

Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatz im Großhandel
(Messzahlen)



März 2008

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 21. Mai 2008
Artikelnummer: 2060110081034

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0)611 / 75 48 50; Fax: +49 (0)611 / 75 39 69 oder E-Mail:
innenhandel@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsbericht zur Handelsstatistik
Verkettungsfaktoren Umrechnung 2006
Verkettungsfaktoren Umrechnung ab Jan 2007
Anwendung der Verkettungsfaktoren - Beispiel
Methodik der Berechnung

Übersichten zur Beurteilung der Entwicklung im Großhandel

- 1 Umsatz im Großhandel
- 2 Umsatz im Großhandel nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
 - 2.1 in jeweiligen Preisen
 - 2.2 in Preisen des Jahres 2000
- 3 Beschäftigte im Großhandel
- 4 Lange Reihen ab 1999
 - 4.1 Nominale Umsätze
 - 4.2 Reale Umsätze
 - 4.3 Beschäftigte

Die grafische Darstellung der konjunkturellen Entwicklung finden Sie unter
www.destatis.de/indicators

Tabellenteil

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1 Umsatzentwicklung (Messzahlen) im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
- 2 Umsatzentwicklung (prozentuale Veränderung) im Großhandel nach Wirtschaftszweigen
- 3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1. Bezeichnung der Statistik:

Monatserhebung im Kfz- und Einzelhandel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern (EVAS¹-Nr.: 45241)

Monatserhebung im Großhandel und in der Handelsvermittlung (EVAS-Nr.: 45211)

1.2. Berichtszeitraum:

jeweiliger Berichtsmonat

1.3. Erhebungstermin:

1. - 15. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats (Für den Berichtsmonat Januar erfolgt die Erhebung zwischen dem 1. und 15. Februar)

1.4. Periodizität:

monatlich

1.5. Regionaler Erhebungsbereich:

Bundesgebiet

1.6. Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:

Der Erhebungsbereich der Handelsstatistik wird auf der Grundlage der NACE² abgegrenzt (Abschnitt G, Abteilungen 50, 51, 52). Er umfasst alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.7. Erhebungseinheiten:

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen.

1.8. Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:

Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (Abl. EG Nr. L 162 S.1) in der derzeit geltenden Fassung

Gesetz über die Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdIStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)

Verordnung (EWG) Nr. 3696/93, Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der

¹ Einheitliches Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

² NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

Gemeinschaft (CPA)

Verordnung (EWG) Nr. 2027/90 des Rates vom 9. Oktober 1990 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE), Anhang, Abschnitte G und H (Version Rev. 1.1 von 2003)

1.9. **Geheimhaltung und Datenschutz:**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2. Zweck und Ziele der Statistik

2.1. **Erhebungsinhalte:**

Zum Erhebungsprogramm der Monatserhebungen im Handel gehören die Erfassung des Monatsumsatzes sowie die Anzahl der tätigen Personen, unterteilt nach Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten.

2.2. **Zweck der Statistik:**

Die Monatserhebungen im Handel sind Teil des konjunkturstatistischen Systems der Europäischen Gemeinschaft für Zwecke der Währungs- und Wirtschaftspolitik. Sie liefern zudem Informationen über die Verwendung von Teilen des privaten Konsums. Die Monatserhebungen im Handel sind eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der jährlichen Handelsstatistik, die über die Struktur, die Rentabilität sowie die Produktivität im Handel informieren. Die Monatserhebungen im Handel werden in Abgrenzung zur jährlichen *Strukturerhebung* auch als *Konjunkturerhebung* bezeichnet.

2.3. **Hauptnutzer der Statistik:**

Zu den Hauptnutzern der Handelsstatistiken zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank sowie die Europäische Kommission und die Europäische Zentralbank. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen der Einzel- und Großhändler zu den Nutzern der Handelsstatistik. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.4. **Einbeziehung der Nutzer:**

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Ministerien oder Zentralbanken gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm

lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Verordnung/- Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Handelsstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Handelsstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Einzel- und Großhandelsverbänden.

3. Erhebungsmethodik

3.1. Art der Datengewinnung:

Die Daten werden von Unternehmen erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen.

3.2. Stichprobenverfahren:

Die Grundgesamtheit für die Handelsstatistik ist die Gesamtheit aller Unternehmen, die schwerpunktmäßig Handelstätigkeiten im Sinne der NACE Rev. 1.1, Abschnitt G (= Abteilungen 50, 51, 52), ausüben. Die Grundgesamtheit wird anhand des Unternehmensregisters³ festgelegt. Die Unternehmen werden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. In Deutschland wird in der Handelsstatistik mit einer Stichprobe von ca. 8 % der Unternehmen gearbeitet.

3.3. Stichprobenumfang, Auswahlatz:

Die Monaterhebung wird bei rund 40 000 Unternehmen durchgeführt. Zur monatlichen Statistik werden nur Großhandelsunternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 000 000 Euro herangezogen; beim Einzelhandel gilt ein Mindestumsatz von 250 000 Euro und in der Handelsvermittlung von mindestens 50 000 Euro. Berichtsfirmen, die diese Jahresumsatzhöhen unterschreiten, sind von der monatlichen Erhebung ausgenommen und melden nur zur Jahrerhebung.

3.4. Schichtung:

Die Zufallstichprobe ist dreifach geschichtet:

1. Schichtung: Unterteilung der Grundgesamtheit nach Bundesländern.
2. Schichtung: Innerhalb jedes Bundeslandes Schichtung nach Branchengruppen.
3. Schichtung: Innerhalb jeder so gebildeten Schicht Schichtung nach Umsatzgrößenklassen.

3.5. Hochrechnung:

Die Ergebnisse jedes einzelnen Unternehmens der Stichprobe werden auf die Grundgesamtheit

³ Bei dem Unternehmensregister handelt es sich um eine Datenbank der wirtschaftlich aktiven Unternehmen und Betriebe aus nahezu allen Wirtschaftszweigen. Sie wird regelmäßig aus verschiedenen Datenquellen, vorwiegend Verwaltungsdaten, aktualisiert und enthält Angaben zu Umsatz und Beschäftigten für deutschlandweit rund 3,4 Millionen Unternehmen. Das Unternehmensregister dient in erster Linie zur rationellen Durchführung von statistischen Erhebungen. Daneben kann

hochgerechnet. Dabei ist der Hochrechnungsfaktor der Kehrwert des Auswahlrates. In der untersten Umsatzgrößenklasse kann der Hochrechnungsfaktor auf ca. 50 steigen, d.h. ein Unternehmen repräsentiert 50 andere. Die Unternehmen in Totalschichten erhalten den Hochrechnungsfaktor 1,0. Der Hochrechnungsfaktor für den Umsatz wird anhand der Zuordnung der einzelnen Unternehmen zu bestimmten Umsatzgrößenklassen festgelegt.

3.6. Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Unternehmen können seit Juni 2006 ihre Angaben mit Hilfe des DV-Verfahrens „eSTATISTIK.core“ direkt aus ihrem Berichtswesen zusammen zu stellen und an die Statistischen Ämter übermitteln. Als Erhebungsinstrumente werden daneben Internetfragebogen mit integrierten Plausibilitätsprüfungen und Papierfragebogen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Die Befragung wird für die Bereiche Kraftfahrzeughandel und Einzelhandel dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt sowie einige Statistische Ämter der Länder Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) befragen. Das Statistische Bundesamt erhebt die Bereiche Handelsvermittlung und Großhandel und stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.7. Belastung der Auskunftspflichtigen:

Zur Entlastung der Unternehmen und zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wird in Zeitabständen von etwa sieben bis zehn Jahren eine neue Stichprobe aus der Grundgesamtheit aller Einzelhandelsunternehmen in Deutschland gezogen. Alle Unternehmen der Totalschichten werden in die Stichprobe aufgenommen und können daher nicht ersetzt werden. Die Unternehmen der Repräsentativschichten werden i.d.R. ersetzt (sog. „Rotation“). Aus dem Kreis der neu gegründeten Unternehmen werden jährlich Ergänzungsstichproben gezogen. Diese Unternehmen werden dann wie die Unternehmen der Stichprobe befragt.

3.8. Dokumentation der Erhebungsinstrumente:

Die aktuellen Fragebogen für die Monatserhebungen im Handel stehen als Anlage zur Verfügung. Die Fragebogen der Statistischen Ämter der Länder können davon abweichen.

Ein Testzugang zu dem Internetfragebogen ist über

<https://www-idev.destatis.de/idev/>

möglich.

es auch zur eigenständigen Ermittlung und Darstellung der Wirtschaftsstruktur genutzt werden und trägt somit zur Entlastung von statistischen Berichtspflichten, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, bei.

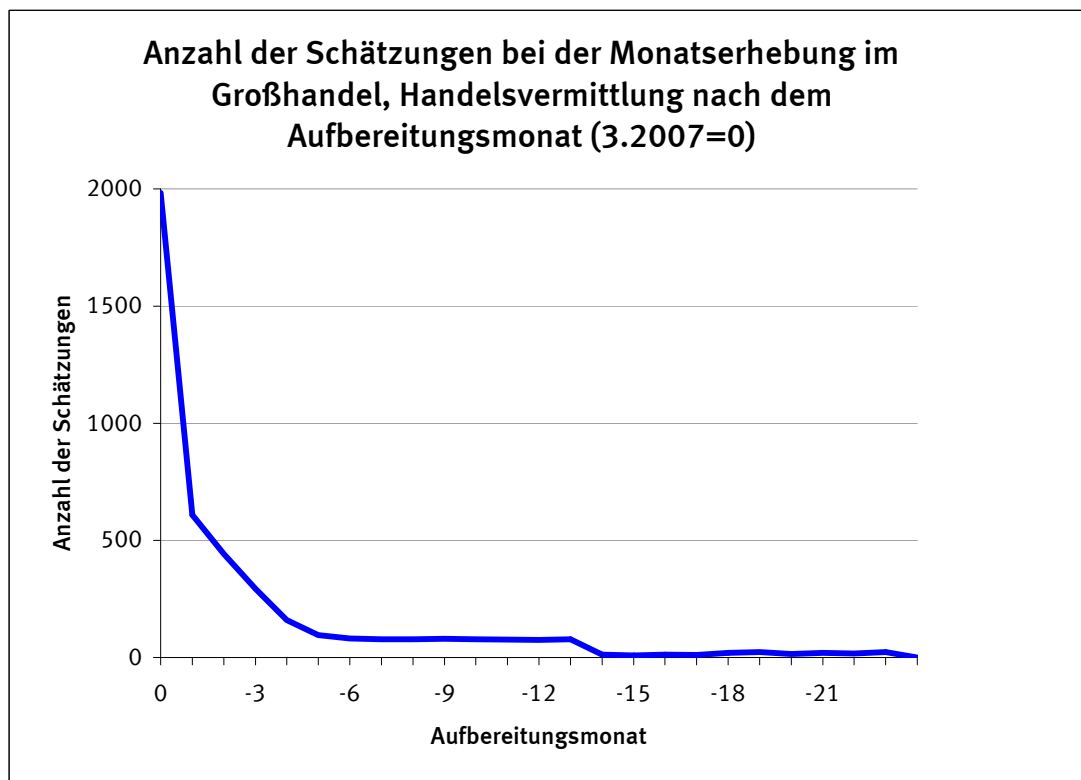
4. Genauigkeit

4.1. Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Bei der Monatserhebung im Handel wurde das Stichprobendesign nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden können. Genauigkeitsmindernd wirken Antwortausfälle von rd. 16 % der Angaben. Die Monatserhebungen im Handel bereiten stets 24 Monate auf, d. h. die Unternehmen haben 24 Monate die Möglichkeit zur Korrektur ihrer Angaben. Antwortausfälle können sich daher auf die 25 Aufbereitungsmonate auswirken. Das Statistische Bundesamt hat im August 2007 die Antwortausfälle bei der Monatserhebung im Großhandel untersucht. Die Daten der Monatserhebung im Großhandel, Handelsvermittlung enthielten im Berichtsmonat März 2007 12 456 Datensätze. 15,9% der Angaben für den Berichtsmonat 03.2007 waren geschätzt. Informationen über die Anteile der geschätzten Meldungen in den Folgemonaten enthält die nachfolgende Tabelle:

Monat	Anzahl der Schätzungen	Schätzungen [Prozent]	Schätzungen in Prozent der Angaben
Aktueller Monat = 03.07	1982	100,0	15,9
1 Monat vorher	608	30,7	4,9
2 Monate vorher	443	22,4	3,6
3 ...	293	14,8	2,4
4 ...	160	8,1	1,3
5 ...	95	4,8	0,8
6 ...	82	4,1	0,7
7 ...	78	3,9	0,6
8 ...	79	4,0	0,6
9 ...	80	4,0	0,6
10 ...	79	4,0	0,6
11 ...	77	3,9	0,6
12 ...	75	3,8	0,6
13 ...	79	4,0	0,6
14 ...	12	0,6	0,1
15 ...	10	0,5	0,1
16 ...	13	0,7	0,1
17 ...	11	0,6	0,1
18 ...	21	1,1	0,2
19 ...	23	1,2	0,2
20 ...	16	0,8	0,1
21 ...	20	1,0	0,2
22 ...	17	0,9	0,1
23 ...	23	1,2	0,2

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Anteile der geschätzten Meldungen in den einzelnen Aufbereitungsmonaten:



Es wird deutlich, dass die Schätzanteile im aktuellen Berichtsmonat besonders hoch sind und im Folgemonat bereits deutlich abnehmen. Nach 6 Monaten bewegen sich die Anteile der geschätzten Meldungen auf einem relativ niedrigen Niveau.

Die fehlenden Angaben waren bei der Monatserhebung im Großhandel, Handelsvermittlung im Berichtsmonat 03.2007 wie folgt auf die einzelnen Wirtschaftszweige verteilt:

Wirtschaftszweig		Anteil der geschätzten Unternehmen in Prozent aller Unternehmen
51.1	Handelsvermittlung	27,61
51.2	GH m. landw. Grundstoffen und lebenden Tieren	17,10
51.3	GH m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	17,60
51.4	GH m. Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	18,18
51.5	GH m. nicht landw. Halbw., Altmat. u. Reststoffen	15,19
51.8	GH mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	18,24
51.9	Sonstiger Großhandel	16,49

Aufschluss über die Verteilung der Schätzungen je Unternehmen gibt die nachfolgende Tabelle:

Schätzungen	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	13	14	18	25
Unternehmen	1550	334	178	68	56	4	1	7	1	5	2	57	1	4

Es wird deutlich, dass der Großteil der Unternehmen nur eine Schätzung aufweist, d. h. diese Unternehmen übermitteln nicht rechtzeitig ihre Angaben an das Statistische Bundesamt.

Jede Statistik ist mit einem Unschärfebereich, in der Statistik auch als Fehler bezeichnet, behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt werden. Unterschieden werden in der Regel stichprobenbedingte Fehler und nicht-stichprobenbedingte Fehler.

4.2. Stichprobenbedingte Fehler:

Die Monatserhebung im Handel basiert auf einer repräsentativen Stichprobe, die in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen führen kann. Diese Ergebnisschwankungen werden als Stichprobenzufallsfehler bezeichnet und durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert.

Das Ausmaß dieser Schwankungen kann mit Hilfe des relativen Standardfehlers geschätzt werden. Der relative Standardfehler gibt den Bereich (Konfidenzintervall) an, in dem die Ergebnisse mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% liegen können, wenn man die Monatserhebung im Handel häufig wiederholen würde. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Ergebnisse außerhalb eines Konfidenzintervalls liegen würden, beträgt 32%. Letztlich gibt das Konfidenzintervall den Bereich an, in dem der wahre Wert mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegen wird. Die amtliche Statistik gibt den relativen Standardfehler in Prozent eines statistischen Ergebnisses an. Beträgt z. B. die hochgerechnete Umsatzmesszahl in einem Wirtschaftszweig 110 und weist dieser Wert einen relativen Standardfehler von 10% auf, dann liegt die wahre Umsatzmesszahl mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% in dem Bereich [99, 121].

Das Statistische Bundesamt hat für die Monatserhebung im Großhandel und Handelsvermittlung im Jahr 2006 eine Fehlerrechnung für Bundesergebnisse durchgeführt. Einen Überblick über die relativen Standardfehler erhält man aus der nachfolgenden Tabelle:

Tabelle: Kennzahlen der relativen Standardfehler nach Merkmalen und Gliederungspositionen der WZ 2003 bei der Monatserhebung im Großhandel und Handelsvermittlung 2006 für Bundesergebnisse

Kennzahl	Relative Standardfehler in Prozent für das Merkmal ...					
	Umsatz			Vollzeitbeschäftigte		
	Dreisteller	Viersteller	Fünfsteller	Dreisteller	Viersteller	Fünfsteller
Minimum	2,3	1,1	0,0	3,4	2,6	0,0
Mittelwert	4,6	18,2	25,0	6,1	18,2	27,9
Maximum	6,5	88,0	96,0	8,4	62,1	93,8

Die Tabelle enthält relative Standardfehler für die Messzahlen der Merkmale „Umsatz“ und „Vollzeitbeschäftigte“ als Bundesergebnisse. Es ist ein positiver Zusammenhang zwischen dem relativen

Standardfehler und der Gliederungstiefe erkennbar, d. h. mit der Gliederungstiefe vergrößert sich der relative Standardfehler. Wesentliche Ursachen hierfür sind die Streuung der Merkmale und die immer kleiner werdenden Stichprobenumfänge auf den tieferen Gliederungsebenen der WZ 2003. Um einen relativen Standardfehler für ein statistisches Ergebnis zu halbieren, muss der entsprechende Stichprobenumfang in der Regel vervierfacht werden.

Weitere Angaben zu den relativen Standardfehlern nach einzelnen WZ-Positionen entnehmen Sie bitte dem Anhang 2.

4.3. Nicht-stichprobenbedingte Fehler:

Bei der Ermittlung der Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Handel betreiben, nicht dem Handel zugeordnet sind (Untererfassung). Daneben kommt es vor, dass Unternehmen befragt werden, die nicht oder nicht mehr zur Zielgesamtheit gehören und damit nicht (mehr) auskunftspflichtig sind (Übererfassung). Diese so genannten „unechten Ausfälle“ werden gelöscht. Die Differenz wird mittels einer Auswahl von Neugründungen nochmals reduziert. Die Qualität der Stichprobenergebnisse hängt somit entscheidend von der Qualität der Kenntnisse über alle Unternehmen der Grundgesamtheit ab. Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (= so genannte „echte Ausfälle“), d.h. alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Antwortausfälle führen dann zu systematischen Fehlern, wenn die betreffenden Unternehmen sich erheblich von den Auskunftgebenden unterscheiden. Antwortausfälle werden durch Schätzungen ersetzt. Die bestehende Schätzmethode unterstellt, dass sich die Entwicklung der vorangegangenen drei Monate (im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des vorherigen Jahres) auch im Berichtsmonat fortsetzt. Ab dem Berichtsmonat Januar 2008 wird diese Schätzmethode durch eine neue leistungsfähigere Methode ergänzt. Sie stellt immer dann Schätzwerte bereit, wenn keine aktuellen Schätzwerte aus der laufenden Aufbereitung der monatlichen Konjunkturstatistiken, d.h. aus den 3 Vormonaten und dem Vorjahresberichtsmonat, gewonnen werden können. Bei dieser Methode werden die Schätzwerte für Umsätze und Beschäftigte eines Unternehmens auf der Grundlage der Mediane aus den vorhandenen Monatsangaben der übrigen Unternehmen in dem zugehörigen WZ-4-Steller des betreffenden Bundeslandes berechnet. Liegen in einem Berichtsmonat nicht genügend Angaben vor, werden die Angaben des Vorjahresmonats und letztlich Angaben aus einer Spenderdatei verwendet. Sie enthält monatsstypische Mediane für Umsätze und (Teilzeit-) Beschäftigte nach WZ-Vierstellern für west- und ostdeutsche Bundesländer.

Aus den Schätzungen ergibt sich der Zwang zu Rückkorrekturen. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Unternehmen eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem sieht vor, dass für maximal 24 Monate Rückkorrekturen möglich sind. Endgültige Monatsergebnisse gibt es daher auch erst nach 24 Monaten.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, werden unplausible Eintragungen weitgehend erkannt und nach Rückfrage bei den Unternehmen korrigiert.

5. Aktualität

In der monatlichen Handelsstatistik stellt die Aktualität ein herausragendes Qualitätskennzeichen dar. So werden erste vorläufige Ergebnisse gut 30 Tage nach Ende des Monats veröffentlicht (Vorbericht). Der Vorbericht gibt einen ersten Überblick, während wirtschaftlich tief gegliederte Ergebnisse rund 45 Tage nach Ende des Monats zur Verfügung (Messzahlenbericht) stehen.

6. Verfügbarkeit und Transparenz

Aus der monatlichen Handelsstatistik werden in Deutschland nur Messzahlen und Veränderungsraten jedoch keine absoluten Werte nachgewiesen. Bei Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern werden die Angaben länderscharf für die Gesamtheit der in den einzelnen Bundesländern gelegenen Betriebe (Filialen) erhoben. Die Messzahlen beziehen sich derzeit auf das Basisjahr 2003 = 100. Ferner liegen auf Bundesebene kalender- und saisonbereinigte Daten nach X-12-ARIMA sowie nach dem Berliner Verfahren, Version 4.1 (BV4.1), vor.

Die deutsche Handelsstatistik wird nur online veröffentlicht. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen nahezu immer **kostenfrei** abgerufen werden:

Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:

www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Grosshandel/Grosshandel.psml

www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Einzelhandel/Einzelhandel.psml

Monatliche Veröffentlichungen:

<https://www->

ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,n0000.csp&treeid=45200

Lange Reihen zur monatlichen Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung in tiefer Wirtschaftszweiggliederung sowie saison- und kalenderbereinigte Angaben:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

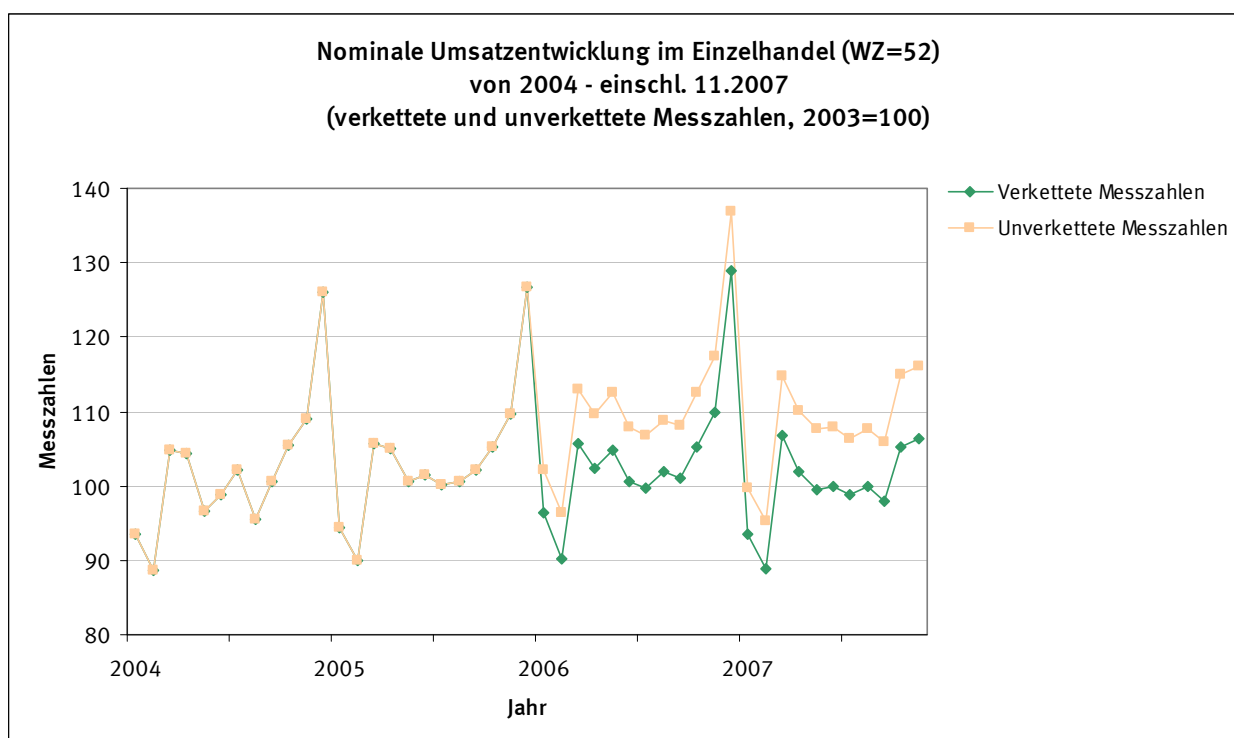
7. Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

a) zeitlich

Die Handelsstatistik unterliegt nicht zuletzt wegen der vielen Veränderungen innerhalb des Berichts-

menkreises einer gewissen Dynamik. Auch werden die der Statistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen in immer kürzer werdenden Zeitabständen den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer angepasst. Zuletzt wurde 2003 die Wirtschaftszweigklassifikation neu gestaltet und eine neue Stichprobe gezogen. Diese Entwicklungen führen innerhalb der Monatserhebung zu gewissen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der jeweiligen Ergebnisse im Zeitverlauf.

Um die Dynamik im Handel wirklichkeitsnah abbilden zu können, werden i.d.R. jährlich Neuzugangsstichproben gezogen, d.h. es werden neu gegründete Unternehmen in die Erhebung im Einzel- und Großhandel integriert. Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die Messzahlen vorwärts verkettet, d. h. bestehende Messzahlenreihen werden mit Hilfe der Messzahlen aus der veränderten Stichprobe fortgeschrieben. Die nachfolgende Grafik zeigt beispielhaft die Auswirkung der Verkettung:⁴



Es gibt darüber hinaus auch Abweichungen in den Ergebnissen der Jahresherhebung und der monatlichen Erhebungen hinsichtlich der Höhe des getätigten Umsatzes in einem Jahr und damit auch dessen Veränderung zum Vorjahr sowie hinsichtlich des Beschäftigtenstandes und dessen Veränderung. Sie sind unter anderem durch das in der Jahresherhebung angewandte Stichtagsprinzip zu erklären. Die Jahresherhebung weist die Zahl der Beschäftigten mit Stand 30.09. aus.

Zudem werden im Rahmen der Monatserhebung Abschneidegrenzen angewandt; bei der Jahresherhebung dagegen ist dies nicht der Fall. Der Berichtsfirmenkreis ist somit unterschiedlich groß. Überdies werden die Angaben der Unternehmen zur Jahresherhebung entsprechend den Jahresabschlussrechnungen dargestellt, wodurch es ebenfalls zu Abweichungen zwischen der Summe der bereits vorliegenden Monatsmeldungen und dem nachträglich erstellten Jahresabschlussergebnis kommen kann.

Die aufgeführten Abweichungen haben keine Auswirkungen auf die Aussagekraft der jeweiligen Statistik,

⁴ Eine Beschreibung der Vorwärtsverkettung enthält z.B. Peter Bohley: „Statistik“, 5. Auflage, S. 54 ff, München 1992; Eine ausführliche Beschreibung ist in der Fachserie 6 Reihe 3.1 enthalten.

da grundsätzlich die Monatsstatistik vorwiegend der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handel und die Jahreserhebung mehr der Beschreibung der Struktur der Unternehmen, ihrer betriebswirtschaftlichen Situation und ihrer Ertragsentwicklung dient.

b) räumlich

Aufgrund der Vorgaben durch die Verordnungen der EG sind die Ergebnisse für den Bereich der Europäischen Gemeinschaft vergleichbar. Ggfs. müssen die Ergebnisse unter Verwendung der Verkettungsfaktoren umgerechnet werden. Wegen der länderscharfen Erhebung sind grundsätzlich vergleichbare Landesergebnisse bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder verfügbar. Rückkorrekturen in der Länderzuordnung der Unternehmen können jedoch ein zusätzlicher Grund für Veränderungen in zurückliegenden Zeitreihen sein.

8. Bezüge zu anderen Erhebungen

Die in der Monatserhebung erhobenen Merkmale überschneiden sich zum Teil mit den Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- sowie die Beschäftigtenstatistik. In der Umsatzsteuerstatistik werden tendenziell höhere Umsätze ausgewiesen als in der Handelsstatistik. Das kann unter anderem damit begründet werden, dass die Umsatzsteuerstatistik auch Ergebnisse von Unternehmen enthält, die während des Berichtsjahres aufgelöst wurden oder die nur saisonal aktiv waren. Die daraus resultierenden Differenzen der Volumina wirken sich auch auf die ausgewiesene (Konjunktur-) Entwicklung aus. Auch die bestehenden Differenzen zwischen der Beschäftigtenstatistik und der Handelsstatistik bezüglich der Angaben zur Zahl der Beschäftigten lassen sich durch unterschiedliche methodische Konzepte erklären: Die Handelsstatistik erfasst alle tätigen Personen, die Beschäftigtenstatistik, die ihre Angaben von der Bundesagentur für Arbeit bezieht, dagegen nur die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Außerdem werden im Rahmen der Handelsstatistik die Unternehmen nach dem Schwerpunktprinzip zugeordnet. Somit werden auch Beschäftigte, die in Unternehmensteilen arbeiten, die nicht unmittelbar zum Handel gehören, in der Handelsstatistik nachgewiesen. Die Beschäftigtenstatistik hat als Erhebungseinheit dagegen Betriebe (also Unternehmensteile).

Wie die Beispiele zeigen, kann es auch zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Es gilt jedoch zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- bzw. der Beschäftigtenstatistik insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben als die jährliche Handelsstatistik. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel, verbunden mit dem Anspruch, die Aussagekraft der für diesen konkreten Anwendungsfall benötigten Daten zu erhöhen. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

9. Weitere Informationsquellen

Weitere Informationen zur Handelsstatistik, wie beispielsweise zur Online-Datenerhebung, zu wichtigen Begriffen der Handelsstatistik sowie zur Saisonbereinigung können abgerufen werden unter:

www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Grosshandel/Grosshandel.psml

www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Einzelhandel/Einzelhandel.psml

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Handelsstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus (IV D)

65180 Wiesbaden

Tel.: 0611/75 – 4850

Fax: 0611/75 – 3862

E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Handelsstatistik Monatserhebung

Rücksendung bitte bis

Statistisches Bundesamt
IV D
65180 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, IV D, 65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Bei Rückfragen wenden Sie sich
bitte an die Bearbeiter/-innen der
Handelsstatistik:

Telefon: +49 611 75-4570

Telefax: +49 611 75-3969

E-Mail: innenhandel@destatis.de

Beachten Sie bitte unsere Servicezeiten:
Montag - Donnerstag 8:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag 8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt zur Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, das Bestandteil des Fragebogens ist.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Unternehmensnummer

1

WZ-Nummer

Unternehmensnummer

Handelsstatistik

Wir bitten Sie, uns die Daten unmittelbar **nach Ablauf des Berichtsmonats** mitzuteilen. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht, bitten wir um die fristgerechte Meldung eines sorgfältig geschätzten Wertes. Das nachträglich ermittelte genaue Umsatzergebnis muss in den Folgemonaten nachgereicht werden. Hierzu sind die Felder für Korrekturen/Nachmeldungen vorgesehen.

Meldung für den Berichtsmonat

Monat z. B. 01	Jahr z. B. 07	Umsatz [1] des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nachmeldungen, Korrekturen für Vormonate

Monat z. B. 12	Jahr z. B. 06	Umsatz [1] des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ihre Daten können Sie auch online unter www-idev.destatis.de melden.
Ihre Zugangsdaten hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter
idev-binnenhandel@destatis.de oder unter Tel.: +49 611 75-4629.

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Unternehmens

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Delta-Haus - Rotunde
IV D
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können (z. B. Neueröffnung, Schließung, Zugang, Verkauf, Zupachtung, Verpachtung von Arbeitsstätten).

Hinweise zur Handelsstatistik

Rechtsgrundlagen

Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Anschreiben zur Meldepflicht. Diesem ist auch die ausführliche Unterrichtung nach § 17 BStatG beigelegt. Die Unterrichtung enthält u. a. Informationen zum Zweck der Erhebung, zur Auskunftspflicht und zur Geheimhaltung.

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erhoben. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

[1] Umsatz

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Hierzu gehören z. B.

- Eigenverbrauch,
- Verkäufe an Betriebsangehörige,
- gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw.

Nicht hierzu gehören

- außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen),
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vom Umsatz abzuziehen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden.

Besonderer Hinweis für Handelsmakler und Handelsagenturen
Bitte nur die erhaltenen Provisionen aus der Vermittlung von Waren - nicht den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren - angeben.

Besonderer Hinweis für Agenturtankstellen (Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen in fremdem Namen)

Die aus dem Handel mit Kraftstoffen erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sind mit den sonstigen Umsätzen/Provisionen aus dem Verkauf von Lebensmitteln o. Ä. zusammenzufassen.

Bei Zugehörigkeit zu einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Inneumsätze anzugeben.

[2] Beschäftigte (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte)

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen.

Hierzu gehören z. B.

- mitarbeitende Inhaber/-innen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden,
- Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder,
- andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit“ angesehen werden,
- vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz),
- Auszubildende,
- geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen.

Nicht hierzu gehören

- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen,
- Wehr- oder Zivildienstleistende.

Vollzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Handelsstatistik Monatserhebung

Rücksendung bitte bis

Statistisches Bundesamt
IV D
65180 Wiesbaden

Statistisches Bundesamt, IV D, 65180 Wiesbaden

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Bearbeiter/-innen der Handelsstatistik:

Telefon: +49 611 75-4570
Telefax: +49 611 75-3969
E-Mail: binnenhandel@destatis.de

Beachten Sie bitte unsere Servicezeiten:
Montag - Donnerstag 8:00 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag 8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt zur Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, das Bestandteil des Fragebogens ist.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Unternehmensnummer

Handelsstatistik

Wir bitten Sie, uns die Daten unmittelbar **nach Ablauf des Berichtsmonats** mitzuteilen. Sofern das genaue Umsatzergebnis bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht feststeht, bitten wir um die fristgerechte Meldung eines sorgfältig geschätzten Wertes. Das nachträglich ermittelte genaue Umsatzergebnis muss in den Folgemonaten nachgereicht werden.

WZ-Nummer 1 Unternehmensnummer

Meldung für den Berichtsmonat: Monat Jahr

Regionale Gliederung		Umsatz [1] des Gesamtunternehmens ohne Umsatzsteuer in vollen Euro	Anzahl der Beschäftigten [2] einschl. tätigen Inhaber/-innen	
			Vollzeit	Teilzeit
Bundesgebiet insgesamt	00			
Schleswig-Holstein	01			
Hamburg	02			
Niedersachsen	03			
Bremen	04			
Nordrhein-Westfalen	05			
Hessen	06			
Rheinland-Pfalz	07			
Baden-Württemberg	08			
Bayern	09			
Saarland	10			
Berlin	11			
Brandenburg	12			
Mecklenburg-Vorpommern	13			
Sachsen	14			
Sachsen-Anhalt	15			
Thüringen	16			

Ihre Daten können Sie auch online unter www-idev.destatis.de melden.
Ihre Zugangsdaten hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter idev-binnenhandel@destatis.de oder unter Tel.: +49 611 75-4629.

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Delta-Haus - Rotunde
IV D
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Unternehmens

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits bitten wir Sie, hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinzuweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können (z. B. Neueröffnung, Schließung, Zugang, Verkauf, Zuspaltung, Verpachtung von Arbeitsstätten).

Hinweise zur Handelsstatistik

Rechtsgrundlagen

Handelsstatistikgesetz (HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Hilfsmerkmale

Name und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Anschreiben zur Meldepflicht. Diesem ist auch die ausführliche Unterrichtung nach § 17 BStatG beigelegt. Die Unterrichtung enthält u. a. Informationen zum Zweck der Erhebung, zur Auskunftspflicht und zur Geheimhaltung.

Erläuterungen zum Fragebogen

Erhebungseinheit

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.) erbeten. Dabei sind auch alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im Ausland.

[1] Umsatz

Der Umsatz umfasst die vom Unternehmen im Berichtsmonat insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Hierzu gehören z. B.

- Eigenverbrauch,
- Verkäufe an Betriebsangehörige,
- gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw.

Nicht hierzu gehören

- außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z. B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen),
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vom Umsatz abzuziehen, wenn sie noch im gleichen Monat verbucht werden. Bei der Ermittlung des Monatsumsatzes sind Retouren und Gutschriften sofort abzusetzen.

Spätere Veränderungen sind als Korrektur für den Monat der Rechnungsstellung zu melden.

Besonderer Hinweis für **Handelsmakler und Handelsagenturen**
Bitte nur die erhaltenen Provisionen aus der Vermittlung von Waren - nicht den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren - angeben.

Besonderer Hinweis für **Agenturtankstellen** (Handel mit Kraftstoffen an Tankstellen in fremdem Namen)

Die aus dem Handel mit Kraftstoffen erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sind mit den sonstigen Umsätzen/Provisionen aus dem Verkauf von Lebensmitteln o. Ä. zusammenzufassen.

Bei Zugehörigkeit zu einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze anzugeben.

[2] Beschäftigte (Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte)

Beschäftigte sind alle im Unternehmen tätigen Personen.

Hierzu gehören z. B.

- mitarbeitende Inhaber/-innen,
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- Heimarbeiter/-innen, Reisende, Lieferpersonal, die vom Unternehmen vergütet werden,
- Gesellschafter/-innen, Vorstandsmitglieder,
- andere leitende Personen, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als „Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit“ angesehen werden,
- vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Erkrankung, Urlaub oder Mutterschutz),
- Auszubildende,
- geringfügig Beschäftigte mit 400-Euro-Jobs, Aushilfen.

Nicht hierzu gehören

- Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen,
- Wehr- oder Zivildienstleistende.

Vollzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit der orts-, branchen- und betriebsüblichen Wochenarbeitszeit entspricht.

Teilzeitbeschäftigte sind Lohn- und Gehaltsempfänger, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als bei vergleichbarer Vollzeitbeschäftigung ist. Der Umfang der Reduzierung ist dabei unerheblich.

Anhang 2

Relative Standardfehler der Merkmale der Monatershebung im Großhandel, Handelsvermittlung 2006 für Messzahlen als Bundesergebnisse

Wirtschaftszweig-Fünfsteller

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
51112	5	17	12,39	4,87	31,93
51114	7	141	67,83	60,11	66,61
51115	7	7	0,00	0,00	0,00
51116	10	171	25,86	53,25	24,93
51121	8	68	73,95	70,42	68,21
51123	9	16	6,81	6,74	8,57
51124	3	101	57,16	86,84	89,96
51125	12	174	27,26	36,00	63,99
51131	20	373	30,98	32,00	65,28
51132	35	655	20,71	24,18	37,12
51133	3	21	60,01	61,32	65,35
51134	10	194	26,43	33,52	56,00
51141	93	1271	21,50	16,02	23,32
51142	2	4	34,30	53,16	77,46
51144	7	63	62,33	58,87	95,82
51145	14	270	34,58	35,59	57,34
51146	26	215	4,38	6,79	20,31
51147	6	34	4,36	34,85	46,39
51148	17	264	8,24	26,30	32,57
51149	27	498	13,79	21,03	42,58
51151	28	604	24,93	26,62	35,85
51152	12	296	59,82	39,31	79,72
51153	15	140	4,73	7,31	5,89
51154	43	651	90,48	46,62	27,28
51155	2	51	96,02	93,37	97,04
51161	3	16	24,39	39,23	34,98
51162	16	454	17,76	37,87	34,43
51167	44	1 196	24,50	16,10	25,71
51168	1	13	58,36	54,29	62,33
51169	9	224	48,62	56,13	66,12
51171	25	415	37,03	32,84	36,87
51172	7	48	18,83	4,32	9,56
51173	5	100	35,21	38,88	34,71
51174	11	112	29,87	51,09	81,62
51175	4	69	59,26	58,84	78,41
51176	13	322	54,77	34,91	39,20
51177	3	72	64,54	69,26	97,08
51178	2	75	76,56	73,73	98,99
51179	5	29	55,37	52,15	89,57
51181	8	158	43,13	37,40	75,46
51182	6	252	69,87	49,25	97,05
51183	5	201	57,10	60,88	71,64

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
51184	9	132	49,02	47,02	22,80
51185	30	437	38,79	35,68	55,31
51186	3	18	50,46	51,95	54,40
51187	32	670	15,95	21,09	37,72
51188	18	361	26,55	26,21	46,45
51189	2	14	87,35	93,83	96,18
51190	68	1 230	24,99	37,22	47,47
51210	240	1 030	5,14	8,84	10,19
51220	97	572	10,03	9,57	9,79
51230	166	1 025	14,83	10,31	20,46
51240	15	151	34,31	38,05	43,83
51250	4	41	46,35	42,36	85,40
51310	209	1 314	7,89	14,68	18,90
51320	181	1 008	12,85	18,77	17,79
51330	80	266	14,41	21,76	35,58
51341	125	910	12,88	12,30	17,38
51342	82	351	6,56	11,56	26,66
51345	52	343	7,12	24,61	35,34
51350	48	203	11,18	11,40	20,00
51361	8	10	2,80	3,30	3,27
51362	20	107	31,03	33,60	37,90
51363	16	99	31,24	65,64	52,55
51371	27	69	28,52	26,42	36,33
51372	8	56	51,32	48,45	37,78
51381	43	182	9,22	10,27	21,22
51382	7	78	17,63	29,19	64,82
51383	118	540	5,01	6,89	10,43
51391	33	141	11,59	13,54	26,57
51392	114	552	24,43	19,84	7,27
51410	1	5	21,46	34,32	39,48
51411	24	107	20,52	19,52	59,54
51412	89	366	15,27	23,55	19,27
51423	37	102	12,34	11,05	42,50
51424	225	938	5,38	7,13	13,72
51425	33	214	28,81	44,29	45,13
51431	74	340	17,52	15,34	48,59
51432	65	320	20,41	11,99	31,06
51433	137	469	13,90	14,98	22,41
51434	191	1 045	13,85	10,10	16,93
51441	36	133	33,81	20,30	14,62
51442	37	205	31,02	30,53	44,71
51443	3	3	0,00	0,00	0,00
51444	41	151	11,91	12,32	25,06
51450	79	365	27,28	31,84	34,54
51461	203	534	10,13	18,75	5,98
51462	258	855	4,82	6,60	14,83
51463	48	195	21,77	18,57	19,16
51471	21	127	29,11	24,19	73,25
51472	50	201	22,37	26,69	24,06
51473	55	386	17,47	31,60	29,55

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
51474	47	519	33,00	19,05	57,70
51475	91	488	21,69	23,31	26,06
51476	143	590	6,77	11,83	14,90
51477	76	335	15,13	19,61	14,82
51478	301	1 110	6,20	5,88	8,57
51512	25	102	4,86	19,14	39,88
51513	282	730	1,08	2,69	8,97
51521	2	2	0,00	0,00	0,00
51522	304	1 369	16,45	20,80	19,86
51523	79	253	6,02	17,47	20,20
51531	155	789	11,83	12,01	17,30
51532	86	465	18,99	16,52	27,20
51533	87	548	12,53	15,00	21,36
51534	306	1 734	4,97	8,76	11,42
51535	21	137	31,26	30,52	33,44
51536	49	224	15,25	15,95	23,83
51537	29	69	23,87	23,67	30,74
51542	142	716	13,41	13,59	17,18
51543	159	755	44,27	41,68	27,98
51544	112	764	11,61	15,89	17,27
51551	96	428	9,80	10,58	20,82
51552	98	231	4,80	6,32	14,94
51553	12	33	11,30	41,56	77,83
51554	77	343	11,54	32,18	34,88
51555	41	87	28,48	21,43	24,96
51560	35	71	18,06	18,87	9,28
51571	12	78	30,57	69,43	47,43
51572	90	408	9,22	10,04	18,85
51573	32	79	9,96	24,33	3,28
51811	62	273	28,91	30,28	21,15
51812	14	104	37,71	55,82	67,69
51820	65	429	18,42	21,35	21,83
51830	15	51	45,36	62,12	44,99
51840	335	1 436	10,56	21,39	30,35
51851	38	173	20,95	16,56	40,03
51852	45	336	31,44	31,44	21,28
51860	78	458	28,13	17,59	35,72
51871	76	331	8,79	26,88	27,07
51872	197	1 154	8,43	11,63	18,42
51873	455	2 846	8,78	9,65	12,63
51880	135	735	14,95	17,73	17,03
51901	65	219	4,53	6,35	18,76
51902	21	88	11,18	10,39	23,32
51903	145	529	2,02	1,99	0,50

Noch Anhang 2

Wirtschaftszweig-Viersteller

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
5111	29	336	42,48	19,45	32,75
5112	32	359	46,44	30,10	38,35
5113	68	1 243	14,09	15,67	26,75
5114	192	2 619	6,92	6,38	17,32
5115	100	1 742	88,00	33,03	24,39
5116	73	1 903	18,57	13,61	19,59
5117	75	1 242	16,68	16,83	30,44
5118	113	2 243	14,56	13,86	26,47
5119	68	1 230	24,99	37,22	47,47
5121	240	1 030	5,14	8,84	10,19
5122	97	572	10,03	9,57	9,79
5123	166	1 025	14,83	10,31	20,46
5124	15	151	34,31	38,05	43,83
5125	4	41	46,35	42,36	85,40
5131	209	1 314	7,89	14,68	18,90
5132	181	1 008	12,85	18,77	17,79
5133	80	266	14,41	21,76	35,58
5134	259	1 604	4,87	11,03	14,14
5135	48	203	11,18	11,40	20,00
5136	44	216	19,62	32,57	32,01
5137	35	125	25,65	23,20	29,31
5138	168	800	4,47	5,82	9,55
5139	147	693	23,18	18,28	7,11
5141	114	478	12,95	20,06	24,00
5142	295	1 254	5,30	8,01	12,48
5143	467	2 174	7,39	6,10	11,13
5144	117	492	14,20	11,34	18,20
5145	79	365	27,28	31,84	34,54
5146	509	1 584	8,11	11,67	5,40
5147	784	3 756	5,15	5,49	10,83
5151	307	832	1,05	2,62	8,74
5152	385	1 624	14,35	18,97	17,68
5153	733	3 966	3,96	4,72	6,89
5154	413	2 235	25,55	22,51	14,30
5155	324	1 122	5,90	11,44	15,33
5156	35	71	18,06	18,87	9,28
5157	134	565	7,39	14,65	15,18
5181	76	377	26,46	26,86	37,54
5182	65	429	18,42	21,35	21,83
5183	15	51	45,36	62,12	44,99
5184	335	1 436	10,56	21,39	30,35
5185	83	509	21,30	19,11	19,19
5186	78	458	28,13	17,59	35,72

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
5187	728	4 331	6,07	7,13	9,79
5188	135	735	14,95	17,73	17,03
5190	231	836	2,30	3,35	3,84

Wirtschaftszweig-Dreisteller

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
511	750	12 917	5,55	7,73	11,44
512	522	2 819	4,99	5,79	7,46
513	1 171	6 229	6,51	5,52	4,86
514	2 365	10 103	3,68	4,36	4,96
515	2 331	10 415	4,00	8,40	5,30
518	1 515	8 326	5,07	7,61	9,92
519	231	836	2,30	3,35	3,84

Wirtschaftszweig-Zweisteller

WZ	Stichprobe (n)	Grundgesamtheit (N)	Relativer Standardfehler [%]		
			Umsatz	Vollzeit-be- schäftigte	Teilzeit-be- schäftigte
51	8 885	51 645	2,24	3,08	2,36

**Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Großhandelsstatistik für Deutschland ab Januar 2006
(nach Einspielung der Neuzugangsstichprobe)**

Die monatliche Großhandelsstatistik wurde im Jahr 2006 durch die Neuzugangsstichprobe aktualisiert. Mit Hilfe einer Vorwärtsverkettung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Großhandelsstatistik bereinigt worden. Sofern Sie unverkettete Messzahlen benötigen, müssen Sie die Messzahlen mit den u.a. Umrechnungsfaktoren multiplizieren.

**Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Großhandelsstatistik
für Deutschland ab Januar 2006 bis Dezember 2006**

WZ	WZ Text	Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	Voll	Teil	insgesamt
WZ-51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz)	1,053	1,056	1,066	1,085	1,070
WZ-511	Handelsvermittlung	2,245	2,180	1,527	1,406	1,481
WZ-5111	Handelsverm.v. landw.Grundstoff., leb.Tieren, u.a.	9,017	8,900	1,851	1,446	1,666
WZ-51112	Handelsvermittlung von Blumen und Pflanzen	3,204	3,140	2,045	2,450	2,152
WZ-51114	Handelsvermittlung von lebenden Tieren	13,115	13,168	3,251	1,266	1,877
WZ-51115	Handelsvermittlg.v. text. Rohstf., Halbwaren, u.a.	4,299	4,303	3,323	3,195	3,264
WZ-51116	Handelsvermitt.v. Getreide, Saaten, Futterm., u.a.	1,058	1,059	1,022	1,000	1,016
WZ-5112	Handelsvermitt.v. Brennstoff., Erzen, Metallen u.a.	1,180	1,165	1,088	1,387	1,145
WZ-51121	Handelsvermitt.v. festen Brennst. u. Mineralölerz.	1,053	1,053	1,032	1,171	1,038
WZ-51123	Handelsvermittl.v. techn. Chemik., Rohdrogen, u.a.	1,002	1,004	1,027	1,000	1,024
WZ-51124	Handelsverm.v. Erzen, Eisen, Stahl u. NE- Metallen	3,421	3,350	1,727	2,672	2,076
WZ-51125	Handelsverm.v. Eisen-, Stahl- u. NE- Metallhalbzg.	0,999	0,998	1,000	0,999	1,000
WZ-5113	Handelsverm.v. Holz, Baustoffen u. Anstrichmitteln	3,542	3,530	2,857	2,046	2,643
WZ-51131	Handelsverm.v. Rohholz, Holzhalbwar.u.a. aus Holz	1,276	1,278	1,421	2,785	1,574
WZ-51132	Handelsverm.v. Baustf., Bauelementen u. Flachglas	4,632	4,632	1,833	1,596	1,750
WZ-51133	Handelsvermittlung von Anstrichmitteln	0,053	0,049	1,667	0,486	0,939
WZ-51134	Handelsverm.v. chemisch-technischen Erzeugnissen	4,494	4,510	7,323	4,049	6,699
WZ-5114	Handelsverm.v. Masch.,techn.Bed.,Wasser-u. Luftfz.	1,374	1,325	1,354	1,424	1,371
WZ-51141	Handelsvermitt.v. Maschinen und technischem Bedarf	1,853	1,851	1,548	1,371	1,477
WZ-51142	Handelsvermittlung von Wasser- und Luftfahrzeugen	1,453	1,453	2,333	3,000	2,429
WZ-51144	Handelsverm.v. Gerät.d. Unterhaltungselek.u. Zube.	1,523	1,524	1,668	1,108	1,466
WZ-51145	Handelsvermittlung von Werkzeugen	2,062	2,065	1,206	1,168	1,185
WZ-51146	Handelsvermittlung von Büromaschinen und Software	1,185	1,186	1,271	1,549	1,307
WZ-51147	Handelsvermittlg.v. landwirt. Maschinen u. Geräten	1,169	1,167	2,029	4,829	2,692
WZ-51148	Handelsverm.v. Installationsbed.f. Gas, Wasser u.a	1,533	1,535	1,350	1,444	1,369
WZ-51149	Handelsverm.von elektrotechn. Erzeugnissen, a.n.g.	1,095	1,095	1,147	2,020	1,259
WZ-5115	Handelsverm.v. Möbel,Einr.-u.Haushaltsgegenst.u.a.	1,179	1,190	1,292	1,094	1,220
WZ-51151	Handelsverm.v. Möbeln, Einrichtungsgegenständ.u.a.	1,849	1,850	1,061	0,706	0,937
WZ-51152	Handelsverm.v. keram.Erzgn., Glas-,Holzwar.,a.n.g.	0,898	0,897	0,983	1,110	1,001
WZ-51153	Handelsvermittlg.v. elektrischen Haushaltsgeräten	2,921	2,923	2,328	1,998	2,258
WZ-51154	Handelsverm.v. Eisen-,Metall-u.Kunststoffw.,a.n.g.	1,092	1,092	1,306	1,198	1,269
WZ-51155	Handelsvermittlung von Putz- und Reinigungsmitteln	1,623	1,621	1,864	1,132	1,245
WZ-5116	Handelsverm.v. Textil., Bekldg., Schuhen u.Lederwa.	1,463	1,464	1,207	0,941	1,072
WZ-51161	Handelsverm.v. Meterware für Bekleidung und Wäsche	2,255	2,260	2,611	3,844	2,945
WZ-51162	Handelsverm.v. Heim-,Haushaltstext. u.Bodenbelägen	1,231	1,231	1,095	1,002	1,058
WZ-51167	Handelsvermittlung von Bekleidung	1,488	1,489	1,131	0,906	1,013
WZ-51168	Handelsvermittlung von Bekleidungszubehör	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
WZ-51169	Handelsvermitt.v. Schuhen, Leder- u. Täschnerwaren	1,394	1,394	2,230	1,096	1,622
WZ-5117	Handelsverm.v. Nahrungsmitteln,Getränken,Tabakwar.	1,056	1,058	1,159	1,091	1,125
WZ-51171	Handelsverm.v. Nahrungsm.,Getränken,Tabakw.,o.a.S.	0,955	0,957	1,088	0,957	1,011
WZ-51172	Handelsvermittlung von Obst, Gemüse und Kartoffeln	1,015	1,016	1,000	1,000	1,000
WZ-51173	Handelsvermittlung von Zucker und Süßwaren	0,993	0,992	1,000	1,000	1,000
WZ-51174	Handelsverm.v. Milcherzeugn., Eiern, Speiseöl.u.a.	1,550	1,537	1,867	3,700	2,225
WZ-51175	Handelsvermitt.v. Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	1,434	1,440	1,389	2,691	1,803
WZ-51176	Handelsvermittlung von Wein, Sekt und Spirituosen	1,579	1,576	1,388	1,180	1,278
WZ-51177	Handelsvermittlung von sonstigen Getränken	1,009	1,009	1,013	1,019	1,015
WZ-51178	Handelsvermittlg.v. tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
WZ-51179	Handelsverm.v. sonst.Nahrungsmitteln sow.Tabakwar.	1,005	1,003	1,118	2,048	1,453
WZ-5118	Handelsvermittlung von Waren, a.n.g.	1,854	1,814	1,309	1,530	1,397
WZ-51181	Handelsverm.v. feinmech., Foto- u. opti.Erzeugnis.	2,107	2,120	1,364	1,015	1,144
WZ-51182	Handelsverm.v. Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	9,848	9,885	2,166	50,842	2,486
WZ-51183	Handelsvermittl.v. Spielwaren u. Musikinstrumenten	1,164	1,164	1,072	1,064	1,071
WZ-51184	Handelsverm.v. Fahrrädern,-teilen,- zubeh., u.ä.	1,023	1,021	1,056	1,000	1,043
WZ-51185	Handelsverm.v. med.,orthopäd.Artik., pharm.Erzeug.	1,316	1,317	1,334	0,770	1,032
WZ-51186	Handelsverm.v. kosmet.Erzeugn.,Körperpflegemitteln	1,849	1,860	1,437	1,399	1,413
WZ-51187	Handelsverm.v. Karton,Papier,Pappe,Schreibbed.u.a.	1,426	1,427	1,204	1,228	1,212
WZ-51188	Handelsverm.v. Büchern,Zeitschriften,Musikal. u.ä.	1,805	1,805	1,371	9,375	2,780
WZ-51189	Handelsvermittlg.v. Altmaterialien und Reststoffen	2,360	1,297	0,148	0,107	0,134
WZ-5119	Handelsvermittlung von Waren, o.a.S.	12,906	12,926	3,344	2,522	2,948

**Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Großhandelsstatistik
für Deutschland ab Januar 2006 bis Dezember 2006**

WZ	WZ Text	Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	Voll	Teil	insgesamt
WZ-512	Großh. mit landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	1,022	1,023	1,039	1,030	1,037
WZ-5121	Großhandel mit Getreide, Saatgut und Futtermitteln	1,029	1,029	1,059	1,050	1,058
WZ-5122	Großhandel mit Blumen und Pflanzen	1,004	1,005	0,999	1,009	1,002
WZ-5123	Großhandel mit lebenden Tieren	1,014	1,014	1,014	1,017	1,016
WZ-5124	Großhandel mit Häuten, Fellen und Leder	1,003	1,003	1,012	0,972	1,001
WZ-5125	Großhandel mit Rohtabak	0,996	0,996	1,000	1,000	1,000
WZ-513	Großh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	1,025	1,025	1,000	1,077	1,018
WZ-5131	Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	1,025	1,024	1,016	1,063	1,028
WZ-5132	Großhandel mit Fleisch, -waren, Geflügel und Wild	1,034	1,034	0,901	1,000	0,923
WZ-5133	Großhandel mit Milcherz.,Eiern,Speiseöl u.ä. Fett.	1,038	1,038	1,031	1,009	1,024
WZ-5134	Großhandel mit Getränken	1,073	1,073	1,014	1,040	1,020
WZ-51341	Großhandel mit Getränken, o.a.S.	1,105	1,105	1,017	1,045	1,026
WZ-51342	Großhandel mit Wein, Sekt und Spirituosen	1,030	1,030	1,024	1,107	1,040
WZ-51345	Großhandel mit sonstigen Getränken	1,080	1,080	1,007	1,008	1,008
WZ-5135	Großhandel mit Tabakwaren	1,000	0,999	1,006	1,004	1,006
WZ-5136	Großhandel mit Zucker, Süßwaren und Backwaren	1,004	1,004	0,997	1,063	1,007
WZ-51361	Großhandel mit Zucker	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
WZ-51362	Großhandel mit Süßwaren	1,001	1,000	0,988	0,983	0,987
WZ-51363	Großhandel mit Backwaren	1,013	1,013	1,006	1,133	1,028
WZ-5137	Großhandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	1,035	1,035	1,034	1,089	1,045
WZ-51371	Großhandel mit Kaffee, Tee und Kakao	1,020	1,020	1,038	1,057	1,042
WZ-51372	Großhandel mit Gewürzen	1,141	1,141	1,022	1,172	1,054
WZ-5138	Großhandel mit sonstigen Nahrungsmitteln	1,010	1,010	1,015	1,025	1,017
WZ-51381	Großhandel mit Fisch und Fischerzeugnissen	1,034	1,034	1,035	1,052	1,038
WZ-51382	Großhandel mit Mehl und Getreideprodukten	1,003	1,003	1,000	1,001	1,000
WZ-51383	Großhandel mit Nahrungsmitteln, a.n.g.	1,008	1,009	1,012	1,022	1,014
WZ-5139	Großh.m. Nahrungsmitteln,Getränken,Tabakwa.,o.a.S.	1,009	1,009	1,015	1,238	1,058
WZ-51391	Großhandel m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln,o.a.S.	0,999	1,000	1,003	1,001	1,003
WZ-51392	Großh.m. sonst.Nahrungsm.,Getränken,Tabakw.,o.a.S.	1,010	1,011	1,017	1,271	1,065
WZ-514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	1,080	1,079	1,105	1,086	1,100
WZ-5141	Großhandel mit Textilien	1,072	1,072	1,060	1,039	1,052
WZ-51411	Großhandel mit Meterware für Bekleidung und Wäsche	1,078	1,078	1,177	1,015	1,084
WZ-51412	Großhandel mit Heim- und Haushaltstextilien	1,069	1,069	1,040	1,054	1,044
WZ-5142	Großhandel mit Bekleidung und Schuhen	1,114	1,113	1,211	1,254	1,225
WZ-51423	Großhandel mit Schuhen	1,109	1,110	1,023	1,007	1,018
WZ-51424	Großhandel m.Oberbekleidung sow.Bekleidungszubehör	1,118	1,117	1,298	1,331	1,309
WZ-51425	Großhandel mit Unterbekleidung, Pullovern u.Ä.	1,097	1,098	1,054	1,090	1,066
WZ-5143	Großh.m. elektr.Haush.- u.Unterhaltungsgerät. usw.	1,180	1,181	1,240	1,185	1,232
WZ-51431	Großh.m. elek.Haushalts-,Unterhaltungsger.,o.a.S.	1,731	1,731	2,261	1,912	2,217
WZ-51432	Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	1,068	1,068	1,070	1,054	1,069
WZ-51433	Großh.m. Geräten d.Unterhaltungselektronik,Zubehör	1,011	1,011	1,043	1,034	1,042
WZ-51434	Großh.m. elektrotechn.Zube.,Elektroinstall.Zubehör	1,187	1,187	1,109	1,166	1,116
WZ-5144	Großh.m. Haushaltswar.a.Metall, keram.Erzgn. usw.	1,016	1,016	1,026	1,074	1,034
WZ-51441	Großhandel mit Haushaltswaren aus Metall	1,058	1,057	1,112	1,085	1,107

Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Großhandelsstatistik für Deutschland ab Januar 2007
(nach Einspielung der Neuzugangsstichprobe)

Die monatliche Großhandelsstatistik wurde im Jahr 2006 und im Jahr 2007 durch Neuzugangsstichproben aktualisiert. Mit Hilfe einer Vorwärtsverkettung ist der Bruch in den Zeitreihen der monatlichen Großhandelsstatistik bereinigt worden. Sofern Sie unverkettete Messzahlen benötigen, müssen Sie die Messzahlen mit den u.a. Umrechnungsfaktoren multiplizieren.

Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Großhandelsstatistik für Deutschland ab Januar 2007

WZ	WZ Text	Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	Voll	Teil	insgesamt
WZ-51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Kfz)	1,080	1,082	1,111	1,124	1,113
WZ-511	Handelsvermittlung	2,742	2,659	1,760	1,568	1,688
WZ-5111	Handelsverm.v. landw.Grundstoff., leb.Tieren, u.a.	10,390	10,111	2,010	2,112	2,086
WZ-51112	Handelsvermittlung von Blumen und Pflanzen	5,257	5,176	2,800	4,123	3,246
WZ-51114	Handelsvermittlung von lebenden Tieren	13,800	13,923	3,253	1,970	2,387
WZ-51115	Handelsvermittlg.v. text. Rohstf., Halbwaren, u.a.	4,298	4,283	3,321	3,195	3,263
WZ-51116	Handelsvermitt.v. Getreide, Saaten, Futterm., u.a.	1,282	1,288	1,216	1,650	1,407
WZ-5112	Handelvermitt.v. Brennstoff., Erzen, Metallen u.a.	1,378	1,351	1,391	3,800	1,742
WZ-51121	Handelsvermitt.v. festen Brennst. u. Mineralölerz.	1,079	1,079	1,203	2,636	1,270
WZ-51123	Handelsvermittl.v. techn. Chemik., Rohdrogen, u.a.	1,364	1,363	1,554	5,502	1,971
WZ-51124	Handelsverm.v. Erzen, Eisen, Stahl u. NE- Metallen	6,796	6,624	3,201	18,969	6,351
WZ-51125	Handelsverm.v. Eisen-, Stahl- u. NE- Metallhalbzg.	1,092	1,091	1,045	1,000	1,034
WZ-5113	Handelsverm.v. Holz, Baustoffen u. Anstrichmitteln	4,096	4,079	3,318	2,296	3,052
WZ-51131	Handelsverm.v. Rohholz, Holzhalbwar.u.a. aus Holz	1,536	1,539	1,679	3,075	1,838
WZ-51132	Handelsverm.v. Baustf., Bauelementen u. Flachglas	5,140	5,148	2,495	1,843	2,260
WZ-51133	Handelsvermittlung von Anstrichmitteln	0,074	0,068	2,855	0,486	1,250
WZ-51134	Handelsverm.v. chemisch-technischen Erzeugnissen	5,366	5,383	7,721	4,370	7,082
WZ-5114	Handelsverm.v. Masch.,techn.Bed.,Wasser-u. Luftfz.	1,837	1,706	1,533	1,757	1,590
WZ-51141	Handelsvermitt.v. Maschinen und technischem Bedarf	2,585	2,581	1,792	1,732	1,770
WZ-51142	Handelsvermittlung von Wasser- und Luftfahrzeugen	1,394	1,395	1,513	2,505	1,746
WZ-51144	Handelsverm.v. Gerät.d. Unterhaltungselek.u. Zube.	5,025	5,028	1,758	1,313	1,597
WZ-51145	Handelsvermittlung von Werkzeugen	1,939	1,941	1,142	1,156	1,148
WZ-51146	Handelsvermittlung von Büromaschinen und Software	1,312	1,313	1,397	1,852	1,454
WZ-51147	Handelsvermittlg.v. landwirt. Maschinen u. Geräten	1,397	1,396	2,622	4,958	3,015
WZ-51148	Handelsverm.v. Installationsbed.f. Gas, Wasser u.a	1,961	1,967	1,624	1,749	1,648
WZ-51149	Handelsverm.von elektrotechn. Erzeugnissen, a.n.g.	1,322	1,322	1,514	3,472	1,765
WZ-5115	Handelsverm.v. Möbel,Einr.-u.Haushaltsgegenst.u.a.	1,242	1,257	1,409	1,216	1,341
WZ-51151	Handelsverm.v. Möbeln, Einrichtungsgegenständ.u.a.	1,949	1,952	1,156	0,811	1,039
WZ-51152	Handelsverm.v. keram.Erzgn., Glas-,Holzwar.,a.n.g.	1,165	1,163	1,039	1,683	1,097
WZ-51153	Handelsvermittlg.v. elektrischen Haushaltsgeräten	3,671	3,676	2,729	2,764	2,780
WZ-51154	Handelsverm.v. Eisen-,Metall-u.Kunststoffw.,a.n.g.	1,118	1,117	1,416	1,313	1,380
WZ-51155	Handelsvermittlung von Putz- und Reinigungsmitteln	1,982	1,979	1,902	1,133	1,252
WZ-5116	Handelverm.v. Textil., Bekldg., Schuhen u.Lederwa.	1,751	1,746	1,457	1,285	1,363
WZ-51161	Handelsverm.v. Meterware für Bekleidung und Wäsche	9,846	10,417	8,771	6,200	8,377
WZ-51162	Handelsverm.v. Heim-,Haushaltstext. u.Bodenbelägen	2,608	2,604	1,610	16,786	2,728
WZ-51167	Handelsvermittlung von Bekleidung	1,601	1,603	1,227	0,941	1,078
WZ-51168	Handelsvermittlung von Bekleidungszubehör	0,398	0,373	0,402	2,676	1,107
WZ-51169	Handelsvermitt.v. Schuhen, Leder- u. Täschnerwaren	1,650	1,650	2,740	1,199	1,901
WZ-5117	Handelsverm.v. Nahrungsmitteln,Getränken,Tabakwar.	1,212	1,218	1,260	1,188	1,225
WZ-51171	Handelsverm.v. Nahrungsm.,Getränken,Tabakw.,o.a.S.	1,055	1,057	1,166	0,998	1,067
WZ-51172	Handelsvermittlung von Obst, Gemüse und Kartoffeln	1,026	1,028	1,003	1,000	1,003
WZ-51173	Handelsvermittlung von Zucker und Süßwaren	1,006	1,005	1,022	1,006	1,013
WZ-51174	Handelsverm.v. Milcherzeugn., Eiern, Speiseöl.u.a.	1,558	1,550	1,920	3,814	2,281
WZ-51175	Handelsvermitt.v. Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	2,880	2,907	2,443	3,623	2,930
WZ-51176	Handelsvermittlung von Wein, Sekt und Spirituosen	1,779	1,773	1,489	1,186	1,330
WZ-51177	Handelsvermittlung von sonstigen Getränken	2,406	2,408	1,338	2,037	1,609
WZ-51178	Handelsvermittlg.v. tiefgefrorenen Nahrungsmitteln	1,125	1,122	1,227	0,231	1,389
WZ-51179	Handelsverm.v. sonst.Nahrungsmitteln sow.Tabakwar.	1,192	1,189	1,144	2,604	1,640
WZ-5118	Handelsvermittlung von Waren, a.n.g.	2,576	2,570	1,605	1,246	1,462
WZ-51181	Handelsverm.v. feinmech., Foto- u. opti.Erzeugnis.	2,368	2,376	1,671	1,033	1,259
WZ-51182	Handelsverm.v. Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	10,986	10,985	2,218	116,733	2,857
WZ-51183	Handelsvermittl.v. Spielwaren u. Musikinstrumenten	1,123	1,124	1,108	0,911	1,074
WZ-51184	Handelsverm.v. Fahrrädern,-teilen,- zubeh., u.ä.	1,410	1,408	1,317	1,683	1,378
WZ-51185	Handelsverm.v. med.,orthopäd.Artik., pharm.Erzeug.	2,313	2,312	1,780	1,103	1,418
WZ-51186	Handelsverm.v. kosmet.Erzeugn.,Körperpflegemitteln	2,045	2,073	1,623	1,399	1,500
WZ-51187	Handelsverm.v. Karton,Papier,Pappe,Schreibbed.u.a.	2,576	2,581	1,748	1,641	1,716
WZ-51188	Handelsverm.v. Büchern,Zeitschriften,Musikal. u.ä.	1,447	1,448	1,416	1,197	1,296
WZ-51189	Handelsvermittlg.v. Altmaterialien und Reststoffen	3,302	1,815	0,252	0,554	0,374
WZ-5119	Handelsvermittlung von Waren, o.a.S.	13,913	13,882	3,811	2,955	3,401

Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen der monatlichen Großhandelsstatistik
für Deutschland ab Januar 2007

WZ	WZ Text	Faktoren zur Berechnung von unverketteten Messzahlen				
		Umsatz		Beschäftigte		
		nominal	real	Voll	Teil	insgesamt
WZ-512	Großh. mit landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	1,031	1,033	1,058	1,042	1,053
WZ-5121	Großhandel mit Getreide, Saatgut und Futtermitteln	1,037	1,036	1,070	1,057	1,068
WZ-5122	Großhandel mit Blumen und Pflanzen	1,070	1,072	1,053	1,028	1,046
WZ-5123	Großhandel mit lebenden Tieren	1,012	1,012	1,016	1,025	1,020
WZ-5124	Großhandel mit Häuten, Fellen und Leder	1,025	1,025	1,031	1,053	1,034
WZ-5125	Großhandel mit Rohtabak	0,997	0,997	1,000	1,074	1,027
WZ-513	Großh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	1,070	1,071	1,065	1,126	1,079
WZ-5131	Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	1,055	1,055	1,038	1,084	1,050
WZ-5132	Großhandel mit Fleisch, -waren, Geflügel und Wild	1,075	1,074	0,921	1,025	0,943
WZ-5133	Großhandel mit Milcherz.,Eiern,Speiseöl u.ä. Fett.	1,099	1,098	1,078	1,053	1,071
WZ-5134	Großhandel mit Getränken	1,095	1,094	1,030	1,051	1,036
WZ-51341	Großhandel mit Getränken, o.a.S.	1,139	1,139	1,043	1,062	1,050
WZ-51342	Großhandel mit Wein, Sekt und Spirituosen	1,038	1,038	1,049	1,122	1,065
WZ-51345	Großhandel mit sonstigen Getränken	1,102	1,103	1,009	1,007	1,010
WZ-5135	Großhandel mit Tabakwaren	1,000	0,999	1,007	1,004	1,005
WZ-5136	Großhandel mit Zucker, Süßwaren und Backwaren	1,012	1,012	1,005	1,050	1,010
WZ-51361	Großhandel mit Zucker	1,002	1,002	1,000	1,000	1,000
WZ-51362	Großhandel mit Süßwaren	1,003	1,002	1,002	0,943	0,992
WZ-51363	Großhandel mit Backwaren	1,040	1,039	1,008	1,136	1,030
WZ-5137	Großhandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	1,043	1,044	1,045	1,092	1,055
WZ-51371	Großhandel mit Kaffee, Tee und Kakao	1,027	1,027	1,048	1,059	1,049
WZ-51372	Großhandel mit Gewürzen	1,157	1,157	1,038	1,176	1,066
WZ-5138	Großhandel mit sonstigen Nahrungsmitteln	1,050	1,050	1,085	1,100	1,087
WZ-51381	Großhandel mit Fisch und Fischerzeugnissen	1,099	1,099	1,137	1,072	1,123
WZ-51382	Großhandel mit Mehl und Getreideprodukten	1,261	1,261	1,098	1,133	1,109
WZ-51383	Großhandel mit Nahrungsmitteln, a.n.g.	1,039	1,038	1,076	1,100	1,080
WZ-5139	Großh.m. Nahrungsmitteln,Getränken,Tabakwa.,o.a.S.	1,109	1,108	1,191	1,381	1,230
WZ-51391	Großhandel m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln,o.a.S.	1,182	1,182	1,312	1,047	1,251
WZ-51392	Großh.m. sonst.Nahrungsm.,Getränken,Tabakw.,o.a.S.	1,104	1,103	1,180	1,429	1,227
WZ-514	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	1,104	1,102	1,145	1,119	1,138
WZ-5141	Großhandel mit Textilien	1,305	1,304	1,314	1,310	1,313
WZ-51411	Großhandel mit Meterware für Bekleidung und Wäsche	1,111	1,110	1,258	1,026	1,122
WZ-51412	Großhandel mit Heim- und Haushaltstextilien	1,355	1,354	1,317	1,469	1,360
WZ-5142	Großhandel mit Bekleidung und Schuhen	1,169	1,169	1,266	1,287	1,272
WZ-51423	Großhandel mit Schuhen	1,121	1,121	1,037	1,040	1,036
WZ-51424	Großhandel m.Oberbekleidung sow.Bekleidungszubehör	1,182	1,180	1,368	1,366	1,367
WZ-51425	Großhandel mit Unterbekleidung, Pullovern u.Ä.	1,154	1,154	1,083	1,118	1,096
WZ-5143	Großh.m. elektr.Haush.- u.Unterhaltungsgerät. usw.	1,210	1,211	1,246	1,205	1,241
WZ-51431	Großh.m. elek.Haushalts.-,Unterhaltungsger.,o.a.S.	1,746	1,744	2,290	2,129	2,268
WZ-51432	Großhandel mit elektrischen Haushaltsgeräten	1,084	1,083	1,089	1,077	1,089
WZ-51433	Großh.m. Geräten d.Unterhaltungselektronik,Zubehör	1,054	1,054	1,091	1,048	1,083
WZ-51434	Großh.m. elektrotechn.Zube.,Elektroinstall.Zubehör	1,211	1,211	1,091	1,151	1,098
WZ-5144	Großh.m. Haushaltswar.a.Metall, keram.Erzgn. usw.	1,046	1,047	1,044	1,091	1,051
WZ-51441	Großhandel mit Haushaltswaren aus Metall	1,068	1,066	1,111	1,084	1,105

Berechnung von unverketteten Messzahlen-Beispiel

Nominale Umsatzmesszahlen (WZ 52)
Messzahlen ab Januar 2006 mit dem Umrechnungsfaktor multiplizieren

Jahr	Umrechnungs- faktor	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Jahr
2006		102,4	103,3	124,5	111,1	124,0	120,2	114,9	121,4	125,0	126,2	129,8	123,2	110,1	118,4	120,4	126,4	114,2	123,4	118,8
2007		108,0	106,9	128,0	117,0	122,1	120,9	121,3	122,6	123,6	135,9	134,8	120,8	114,3	120,0	122,5	130,5	117,2	126,5	121,8
2008		120,2																		
Unverkettete Messzahlen																				
2006	1,053	107,8	108,8	131,1	117,0	130,6	126,6	121,0	127,8	131,6	132,9	136,7	129,7	115,9	124,7	126,8	133,1	120,3	129,9	125,1
2007	1,080	116,6	115,4	138,2	126,3	131,8	130,5	131,0	132,4	133,4	146,7	145,5	130,4	123,4	129,6	132,3	140,9	126,5	136,6	131,5
2008	1,080	129,8																		

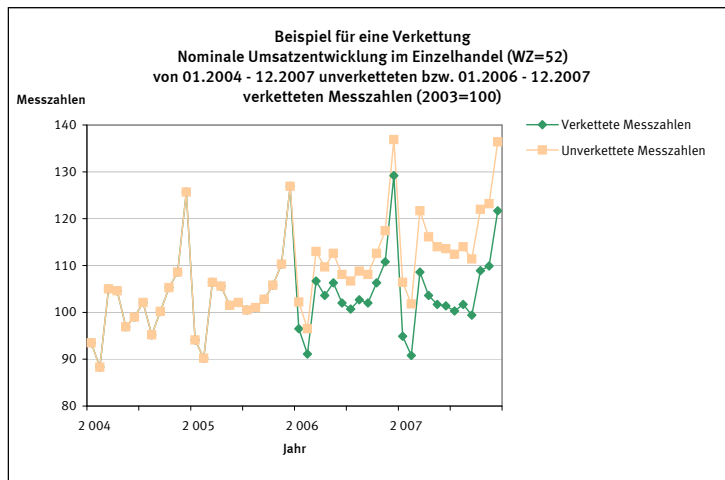
Um die **ursprünglichen** Messzahlen zu erhalten müssen Sie wie folgt vorgehen:

Messzahlen vor 2006	keine Umrechnung erforderlich
Messzahlen für 2006	Multiplikation der Messzahl mit dem wirtschaftszweigspezifischen Umrechnungsfaktor für das Jahr 2006 (siehe Arbeitsblatt Umrechnung 2006)
Messzahlen für 2007 und Folgejahre	Multiplikation der Messzahl mit dem wirtschaftszweigspezifischen Umrechnungsfaktor für das Jahr 2007 (siehe Arbeitsblatt Umrechnung ab Jan 2007)

Methodik der Berechnung von Verkettungs- und Umrechnungsfaktoren

Ab Berichtsmonat Januar 2008 sind die Messzahlen erstmalig verkettet ausgewiesen.

Die Statistiken im Binnenhandel und Gastgewerbe verketten grundsätzlich vorwärts, weil dabei die Messzahl 100 im Basisjahr erhalten bleibt (Vorwärtsverkettung). Im Zuge einer Vorwärtsverkettung wird eine bestehende Messzahlenreihe mit Hilfe einer neuen Messzahlenreihe fortgeschrieben, d.h. über einen konstanten Faktor wird lediglich das Niveau einer neuen Messzahlenreihe auf das Niveau einer vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht. Die Entwicklungen der neuen Messzahlenreihe bleiben erhalten:



Die Verkettung wurde wegen enthaltener Schätzanteile in den Daten und bestehender Saisonverläufe auf eine breite Basis gestellt. Im Einzelnen wurde der Durchschnitt der Messzahlen aus den 12 Monaten des Jahres 2006 (Material ohne Neuzugangsstichprobe, Stand 12.2006) berechnet und durch den Durchschnitt der Messzahlen aus allen 12 Monaten des Jahres 2006 (Material einschließlich Neuzugangsstichprobe, Stand Dezember 2007) geteilt. Die Verkettungsfaktoren wurden für jede WZ-Position, die veröffentlichten Sonderpositionen und jedes Erhebungsmerkmal gesondert berechnet. Die Verkettung muss mit jeder Neuzugangsstichprobe erneut durchgeführt werden. Detaillierte Angaben zur Berechnung enthält z.B. Peter Bohley: "Statistik", 5. Auflage, S. 54ff, München 1992 und das nachfolgende Beispiel.

Verkettungsfaktor für den nominalen Umsatz im Großhandel (WZ 51)

Jahr mit Neuzugangs- stichprobe	2006			2007		
	unverkettet	unverk. u. Neuzugänge	2006 verkettet	verkettet	unverk. u. Neuzugänge 2007	verkettet und Neuzugänge 2007
Jan	102,5	107,9	102,5	108,1	116,6	108,0
Feb	103,3	108,7	103,2	107,0	115,4	106,9
Mrz	124,4	131,1	124,5	127,8	138,2	128,0
Apr	111,1	117,0	111,1	116,9	126,3	117,0
Mai	124,3	130,5	123,9	122,0	131,8	122,1
Jun	120,4	126,6	120,2	120,7	130,5	120,9
Jul	115,3	121,0	114,9	121,3	131,0	121,3
Aug	121,7	127,8	121,4	122,5	132,4	122,6
Sep	125,1	131,6	125,0	123,4	133,4	123,6
Okt	126,5	132,9	126,2	135,9	146,7	135,9
Nov	129,8	136,7	129,8	134,8	145,5	134,8
Dez	120,7	129,7	123,2	120,9	130,4	120,8
Verkettungs- faktor 2006		0,950			0,926	Verkettung durch verkettetes und unverkettetes Berichtsjahr

Aus den Verkettungsfaktoren wurden Kehrwerte berechnet, mit denen unverkettete Messzahlen gebildet werden können. Umrechnungsfaktoren sind in den beiden Arbeitsblättern "Umrechnungsfaktoren" enthalten.

Weitere methodische Hinweise

Datum **Veränderungen bei der Monatsstatistik im Großhandel**
01.01.2008 Ergänzung des Berichtskreises um die
Neuzugangsstichprobe 2007

Hinweise zur Datenanalyse

Die Neuzugangsstichprobe 2007 enthält alle Neuzugänge, die im Jahre 2005 in das Unternehmensregister aufgenommen wurden.

Ab der Veröffentlichung Januar 2008 werden alle Messzahlen ab dem Berichtsmonat Januar 2006 verkettet.

Unverkettete Messzahlen für das Jahr 2007 und danach erhalten Sie, wenn Sie die verketteten Messzahlen mit den "Umrechnungsfaktoren ab Jan 2007" multiplizieren.

01.01.2007 Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung auf reale
Umsatzmesszahlen

Ein Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung auf die realen Umsatzmesszahlen des Großhandels kann zum Stand März 2007 wegen Rabattaktionen des Handels und Saisoneffekten nicht nachgewiesen werden. Aktuelle Informationen über den Einfluss der Mehrwertsteuererhöhung können Sie den monatlichen Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes über die Preisentwicklung entnehmen.

01.01.2006 Ergänzung des Berichtskreises um die
Neuzugangsstichprobe 2006

Die Neuzugangsstichprobe 2006 enthält alle Neuzugänge, die in den Jahren 2003 und 2004 in das Unternehmensregister aufgenommen wurden. Unverkettete Messzahlen für das Jahr 2006 erhalten Sie, wenn Sie die verketteten Messzahlen mit den Kehrwerten der veröffentlichten Verkettungsfaktoren (=Umrechnungsfaktoren 2006) multiplizieren.

1 Umsatz im Großhandel ^{*)}

Zeitraum	Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)		Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)	
	in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 2000	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1998	98,6	0,6	105,2	3,1
1999	98,7	0,2	105,6	0,4
2000	106,2	7,5	108,4	2,7
2001	103,5	-2,5	104,4	-3,7
2002	98,9	-4,4	99,7	-4,5
2003	100,0	1,1	100,0	0,3
2004	106,0	6,0	103,5	3,5
2005	111,3	5,0	106,4	2,8
2006	118,8	6,7	109,8	3,2
2007	120,8	1,7	109,3	-0,4
2006 1. Hj.	114,2	6,8	106,0	3,0
2. Hj.	123,4	6,7	113,5	3,3
2007 1. Hj.	116,2	1,7	105,9	0,0
2. Hj.	125,4	1,6	112,6	-0,8
2006 1. Vj.	110,1	7,9	103,4	4,9
2. Vj.	118,4	5,8	108,5	1,3
3. Vj.	120,4	6,2	109,9	2,3
4. Vj.	126,4	7,1	117,2	4,3
2007 1. Vj.	113,4	3,1	104,3	0,9
2. Vj.	119,0	0,5	107,5	-0,9
3. Vj.	121,5	0,9	109,4	-0,4
4. Vj.	129,4	2,4	115,8	-1,2
2008 1. Vj.	123,2	8,6	107,4	3,0
2006 Jan.	102,4	7,7	96,5	4,3
Feb.	103,3	6,1	97,1	3,0
März	124,5	9,8	116,7	7,0
April	111,1	-1,0	102,4	-4,2
Mai	124,0	13,9	113,4	8,5
Juni	120,2	4,8	109,6	-0,3
Juli	114,9	7,5	104,7	3,1
Aug.	121,4	7,6	110,3	2,8
Sep.	125,0	3,8	114,7	1,2
Okt.	126,2	8,8	116,2	6,2
Nov.	129,8	7,1	120,7	4,3
Dez.	123,2	5,4	114,7	2,4
2007 Jan.	107,1	4,6	99,1	2,7
Febr.	106,2	2,8	97,7	0,6
März	127,0	2,0	116,2	-0,4
April	116,0	4,4	105,0	2,5
Mai	121,0	-2,4	109,1	-3,8
Juni	119,9	-0,2	108,5	-1,0
Juli	120,3	4,7	108,5	3,6
Aug.	121,6	0,2	109,7	-0,5
Sep.	122,5	-2,0	110,1	-4,0
Okt.	134,8	6,8	120,6	3,8
Nov.	133,7	3,0	119,4	-1,1
Dez.	119,7	-2,8	107,4	-6,4
2008 Jan.	120,9	12,9	106,3	7,3
Feb.	122,3	15,2	107,1	9,6
März	126,3	-0,6	108,9	-6,3

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.

Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter

"Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Großhandel *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.1. In jeweiligen Preisen

Zeitraum	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen (WZ 51.5)		Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (WZ 51.3)		Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (WZ 51.4)		Großhandel mit Maschinen, Ausrüstung und Zubehör (WZ 51.8)	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1998	99,1	-0,5	102,7	-1,5	92,9	1,8	100,3	9,0
1999	100,4	1,3	99,7	-2,9	95,2	2,5	102,0	1,7
2000	109,0	8,6	99,2	-0,5	108,3	13,7	110,0	7,8
2001	106,3	-2,4	100,2	0,9	102,4	-5,4	103,3	-6,1
2002	96,7	-9,1	100,0	-0,2	99,4	-2,9	102,9	-0,3
2003	100,0	3,4	100,0	0,1	100,0	0,6	100,0	-2,8
2004	110,8	10,8	100,5	0,5	104,3	4,3	106,6	6,6
2005	121,4	9,5	103,8	3,2	108,4	3,9	111,1	4,2
2006	136,9	12,8	105,3	1,4	112,4	3,7	115,4	3,8
2007	138,8	1,3	104,2	-1,0	114,7	2,0	123,6	7,1
2006 1. Hj.	130,3	13,2	103,1	2,2	108,2	4,2	108,9	2,1
2. Hj.	143,6	12,5	107,5	0,7	116,6	3,3	121,8	5,4
2007 1. Hj.	134,5	3,2	100,9	-2,2	109,2	0,9	116,5	6,9
2. Hj.	143,0	-0,4	107,6	0,1	120,1	3,0	130,6	7,3
2006 1. Vj.	122,2	14,6	97,3	1,9	110,0	6,3	108,6	3,2
2. Vj.	138,3	12,1	108,9	2,5	106,3	2,1	109,2	1,0
3. Vj.	146,2	12,5	105,4	1,2	110,0	1,4	112,0	5,0
4. Vj.	141,0	12,4	109,5	0,3	123,3	4,9	131,6	5,7
2007 1. Vj.	129,6	6,0	96,0	-1,3	110,7	0,5	115,6	6,4
2. Vj.	139,4	0,8	105,7	-2,9	107,8	1,3	117,3	7,4
3. Vj.	142,1	-2,8	104,2	-1,2	115,4	4,9	123,2	10,0
4. Vj.	143,9	2,1	111,0	1,4	124,9	1,2	138,1	5,0
2008 1. Vj.	144,4	11,5	102,6	6,9	114,1	3,1	121,1	4,8
2006 Jan.	115,1	13,6	90,4	2,3	105,8	6,7	96,6	1,2
Feb.	114,1	11,5	92,0	2,3	102,7	3,7	102,8	1,1
März	137,5	18,1	109,3	1,1	121,7	8,2	126,6	6,7
April	127,6	3,0	101,7	0,3	102,1	-4,1	102,4	-4,6
Mai	146,0	21,6	113,9	6,2	109,3	11,6	111,5	7,8
Juni	141,5	11,9	111,1	1,1	107,5	-0,4	113,7	0,2
Juli	141,9	15,0	105,3	4,8	101,2	1,0	104,6	2,4
Aug.	147,8	14,0	106,8	1,4	109,5	2,9	108,6	8,6
Sep.	148,9	9,0	104,1	-2,4	119,3	0,5	122,7	4,2
Okt.	148,5	13,5	105,7	4,3	120,7	2,9	121,7	8,8
Nov.	144,9	10,2	109,4	1,7	130,6	7,0	136,8	8,2
Dez.	129,5	13,6	113,4	-4,5	118,7	4,9	136,4	0,9
2007 Jan.	122,0	6,0	91,8	1,5	108,4	2,5	105,2	8,9
Febr.	121,7	6,7	89,4	-2,8	103,5	0,8	107,3	4,4
März	145,1	5,5	106,7	-2,4	120,1	-1,3	134,4	6,2
April	134,7	5,6	103,9	2,2	104,5	2,4	110,9	8,3
Mai	141,2	-3,3	109,7	-3,7	109,0	-0,3	116,7	4,7
Juni	142,4	0,6	103,6	-6,8	109,7	2,0	124,3	9,3
Juli	143,6	1,2	105,3	0,0	112,0	10,7	123,1	17,7
Aug.	141,2	-4,5	107,8	0,9	114,8	4,8	119,5	10,0
Sep.	141,4	-5,0	99,3	-4,6	119,4	0,1	127,0	3,5
Okt.	154,5	4,0	111,1	5,1	130,5	8,1	136,6	12,2
Nov.	152,3	5,1	110,4	0,9	132,4	1,4	138,9	1,5
Dez.	124,8	-3,6	111,7	-1,5	111,7	-5,9	139,0	1,9
2008 Jan.	141,4	15,9	100,9	9,9	116,2	7,2	118,2	12,4
Feb.	144,7	18,9	99,5	11,3	114,0	10,1	119,2	11,1
März	147,3	1,5	107,4	0,7	112,2	-6,6	126,0	-6,3

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.
Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift widergegeben.
Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter
"Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.
1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

2 Umsatz im Großhandel ^{*)} nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
2.2. In Preisen des Jahres 2000

Zeitraum	Großhandel mit Rohstoffen Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen (WZ 51.5)		Großhandel mit Nahrungsmitteln Getränken und Tabakwaren (WZ 51.3)		Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (WZ 51.4)		Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (WZ 51.8)	
	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾	2003=100	% ¹⁾
1998	118,1	2,1	111,0	0,1	94,1	2,2	87,6	13,3
1999	117,6	-0,4	109,5	-1,3	96,7	2,9	89,6	2,2
2000	112,7	-4,2	106,8	-2,5	109,3	12,9	102,8	14,7
2001	109,7	-2,6	103,2	-3,4	101,8	-6,8	97,8	-4,8
2002	99,3	-9,5	102,1	-1,0	98,5	-3,3	98,6	0,8
2003	100,0	0,7	100,0	-2,1	100,0	1,6	100,0	1,5
2004	102,2	2,2	99,1	-0,9	106,4	6,4	108,4	8,4
2005	102,5	0,3	99,9	0,8	111,4	4,6	118,3	9,1
2006	108,0	5,3	98,9	-1,0	114,9	3,2	126,2	6,7
2007	105,1	-2,7	94,8	-4,2	117,5	2,2	140,8	11,5
2006 1. Hj.	104,0	4,3	97,2	0,7	110,3	3,1	117,5	4,9
2. Hj.	111,9	6,3	100,6	-2,6	119,6	3,3	135,0	8,3
2007 1. Hj.	103,4	-0,6	93,0	-4,3	112,2	1,7	129,7	10,4
2. Hj.	106,8	-4,5	96,5	-4,0	122,8	2,7	151,9	12,6
2006 1. Vj.	99,3	6,1	92,1	1,3	112,3	5,2	118,5	6,9
2. Vj.	108,8	2,6	102,4	0,3	108,3	1,0	116,5	2,8
3. Vj.	112,8	4,8	98,9	-2,3	112,9	1,4	122,4	7,7
4. Vj.	111,1	7,9	102,3	-2,9	126,2	5,1	147,5	8,8
2007 1. Vj.	101,1	1,8	88,7	-3,7	113,7	1,3	129,4	9,2
2. Vj.	105,7	-2,9	97,4	-4,9	110,7	2,2	129,9	11,5
3. Vj.	107,3	-4,8	95,0	-3,9	118,0	4,5	141,1	15,3
4. Vj.	106,4	-4,2	98,0	-4,2	127,5	1,0	162,8	10,3
2008 1. Vj.	104,0	2,9	88,2	-0,5	116,6	2,6	142,5	10,1
2006 Jan.	94,2	4,7	85,7	0,8	107,9	5,6	105,2	4,6
Feb.	92,9	3,0	86,9	1,8	104,9	2,7	111,8	5,1
März	110,9	10,1	103,7	1,3	124,0	7,0	138,5	10,4
April	101,4	-3,5	95,8	-1,6	104,4	-4,8	109,1	-3,2
Mai	114,8	10,0	107,1	4,2	111,3	10,3	118,8	9,7
Juni	110,1	1,6	104,2	-1,8	109,3	-1,8	121,7	2,3
Juli	109,5	5,4	99,0	1,5	104,4	1,1	112,0	4,4
Aug.	112,8	4,1	100,1	-2,5	112,2	2,7	119,4	11,5
Sep.	115,9	5,1	97,4	-5,7	122,1	0,5	135,7	7,4
Okt.	116,8	10,6	98,9	0,9	123,5	3,1	135,7	11,7
Nov.	114,1	4,8	102,0	-1,8	133,4	7,1	155,1	11,8
Dez.	102,3	8,4	106,0	-7,1	121,7	5,1	151,8	3,5
2007 Jan.	96,1	2,0	84,6	-1,3	111,3	3,2	119,2	13,3
Febr.	95,0	2,3	82,5	-5,1	106,5	1,5	120,5	7,8
März	112,2	1,2	99,0	-4,5	123,4	-0,5	148,6	7,3
April	102,8	1,4	95,0	-0,8	107,6	3,1	122,6	12,4
Mai	106,7	-7,1	101,4	-5,3	111,8	0,4	129,2	8,8
Juni	107,5	-2,4	95,7	-8,2	112,6	3,0	138,0	13,4
Juli	108,0	-1,4	97,0	-2,0	115,0	10,2	137,8	23,0
Aug.	107,0	-5,1	98,4	-1,7	117,2	4,5	138,7	16,2
Sep.	106,9	-7,8	89,6	-8,0	121,9	-0,2	146,8	8,2
Okt.	116,3	-0,4	98,5	-0,4	133,1	7,8	160,9	18,6
Nov.	110,9	-2,8	97,3	-4,6	135,0	1,2	166,2	7,2
Dez.	91,9	-10,2	98,3	-7,3	114,3	-6,1	161,2	6,2
2008 Jan.	102,0	6,1	86,9	2,7	119,0	6,9	141,7	18,9
Feb.	105,6	11,2	85,6	3,8	116,5	9,4	140,1	16,3
März	104,4	-7,0	92,2	-6,9	114,5	-7,2	145,6	-2,0

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.
Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.
Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter
"Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.
1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

3 Entwicklung der Beschäftigten im Großhandel *)

Zeitraum		Großhandel ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen (WZ 51)	
		2003=100	% ¹⁾
1998		116,4	-1,0
1999		112,9	-3,0
2000		110,8	-1,9
2001		107,8	-2,7
2002		103,9	-3,7
2003		100,0	-3,8
2004		96,2	-3,8
2005		95,0	-1,3
2006		94,6	-0,4
2007		94,3	-0,4
2006	1. Hj.	94,1	-0,8
	2. Hj.	95,2	0,1
2007	1. Hj.	93,5	-0,7
	2. Hj.	95,1	-0,1
2006	1. Vj.	93,8	-1,1
	2. Vj.	94,3	-0,6
	3. Vj.	95,2	0,1
	4. Vj.	95,1	0,2
2007	1. Vj.	93,2	-0,6
	2. Vj.	93,7	-0,7
	3. Vj.	94,9	-0,4
	4. Vj.	95,3	0,1
2008	1. Vj.	94,8	1,7
2006	Jan.	93,7	-1,2
	Feb.	93,8	-1,1
	März	94,0	-1,2
	April	94,1	-0,6
	Mai	94,3	-0,6
	Juni	94,5	-0,4
	Juli	94,9	0,2
	Aug.	95,3	0,0
	Sep.	95,5	0,0
	Okt.	95,3	0,0
	Nov.	95,3	0,3
	Dez.	94,9	0,3
2007	Jan.	93,1	-0,6
	Febr.	93,2	-0,6
	März	93,4	-0,6
	April	93,5	-0,6
	Mai	93,5	-0,8
	Juni	94,0	-0,5
	Juli	94,3	-0,6
	Aug.	95,1	-0,2
	Sep.	95,3	-0,2
	Okt.	95,2	-0,1
	Nov.	95,4	0,1
	Dez.	95,3	0,4
2008	Jan.	94,7	1,7
	Feb.	94,7	1,6
	März	95,1	1,8

*) Auf die Grundgesamtheit hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Stichprobenerhebung.

Vorläufige Ergebnisse sind kursiv, endgültige Ergebnisse mit normaler Schrift wiedergegeben.

Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter

"Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Veränderungsraten gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

4 Lange Reihen 1999 bis 2008
4.1 Nominale Umsatzmesszahlen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1999	81,2	83,9	108,9	94,5	93,5	101,0	97,0	97,0	106,9	103,7	109,1	108,0	98,7
		2000	86,3	97,0	111,4	99,5	114,3	103,6	100,3	107,6	112,3	115,5	119,1	107,0	106,2
		2001	97,6	94,7	111,0	103,1	111,0	103,0	102,9	105,5	102,5	110,1	106,8	93,8	103,5
		2002	91,3	89,0	101,7	102,9	99,3	96,6	101,9	97,0	101,8	107,3	102,4	96,0	98,9
		2003	91,8	91,9	103,0	102,5	99,5	97,4	102,5	94,9	105,4	108,5	103,0	99,4	100,0
		2004	90,7	92,6	112,6	106,0	100,7	108,5	105,0	103,5	113,9	112,0	115,2	111,3	106,0
		2005	95,1	97,4	113,4	112,2	108,9	114,7	106,9	112,8	120,4	116,0	121,2	116,9	111,3
		2006	102,4	103,3	124,5	111,1	124,0	120,2	114,9	121,4	125,0	126,2	129,8	123,2	118,8
		2007	107,1	106,2	127,0	116,0	121,0	119,9	120,3	121,6	122,5	134,8	133,7	119,7	120,8
51.1 ²⁾	Handelsvermittlung	2008	120,9	122,3	126,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		2001	82,9	84,3	101,1	87,2	97,1	94,3	86,8	91,5	94,9	95,5	96,8	87,7	91,7
		2002	92,1	88,7	110,9	96,5	99,8	84,9	90,2	82,5	101,1	100,8	93,1	92,0	94,4
		2003	96,4	90,9	110,8	100,5	103,6	95,1	95,6	88,8	106,2	107,4	102,4	102,3	100,0
		2004	71,0	71,0	85,5	81,0	78,1	86,1	78,1	74,5	86,3	82,0	81,5	94,5	80,8
		2005	56,2	60,4	71,3	69,1	65,2	69,9	63,1	62,8	73,2	72,2	73,8	78,1	67,9
		2006	61,8	58,6	71,1	64,6	73,8	69,1	73,8	71,8	71,5	76,2	72,4	66,9	69,3
		2007	33,4	35,5	39,7	35,6	39,1	37,3	38,8	39,0	38,6	40,7	41,0	38,3	38,1
		2008	35,6	36,7	38,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1999	77,5	81,2	113,2	108,3	102,1	94,2	79,4	98,7	94,9	90,0	97,0	97,4	94,5
		2000	77,1	90,6	114,6	111,5	127,6	93,7	83,7	108,5	103,3	111,0	106,0	95,7	101,9
		2001	91,0	97,5	112,6	115,5	129,7	102,3	92,3	121,5	104,7	113,8	106,3	93,6	106,7
		2002	90,2	94,5	105,4	116,6	119,4	89,1	87,3	101,1	90,1	109,3	94,5	92,9	99,2
		2003	90,4	95,8	99,7	108,7	116,5	92,0	90,9	98,5	97,4	110,1	101,3	98,7	100,0
		2004	95,2	102,3	125,7	124,7	115,8	112,6	91,9	108,0	113,5	104,0	108,4	107,2	109,1
		2005	87,0	97,8	119,3	131,6	121,3	116,2	92,3	116,3	113,2	109,5	110,7	109,2	110,4
		2006	96,4	101,9	125,0	121,3	139,3	120,4	97,5	120,8	114,0	121,1	115,7	116,8	115,9
		2007	104,4	107,9	135,0	135,7	131,4	115,9	108,4	124,1	129,2	153,1	133,3	125,1	125,3
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	2008	139,3	148,7	161,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	84,1	86,6	109,9	97,9	101,1	102,8	99,8	96,9	100,0	98,5	105,7	113,2	99,7
		2000	80,4	90,3	101,2	97,8	111,1	101,0	95,0	101,0	95,9	101,9	106,8	108,5	99,2
		2001	88,8	89,0	103,3	104,3	112,7	101,6	98,4	102,4	92,9	105,0	101,9	101,7	100,2
		2002	92,8	88,5	102,1	101,3	106,6	96,9	103,8	98,9	98,8	106,1	97,8	105,9	100,0
		2003	92,8	89,0	100,3	103,5	104,3	99,0	103,9	96,4	99,7	104,8	96,8	109,7	100,0
		2004	89,0	88,8	104,8	104,1	98,3	107,0	101,4	97,3	100,8	98,4	102,6	113,6	100,5
		2005	88,4	89,9	108,1	101,4	107,3	109,9	100,5	105,3	106,7	101,3	107,6	118,7	103,8
		2006	90,4	92,0	109,3	101,7	113,9	101,7	111,1	105,3	106,8	104,1	105,7	113,4	105,3
51.4	Großhandel mit Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter	2007	91,8	89,4	106,7	103,9	109,7	103,6	105,3	107,8	99,3	111,1	110,4	111,7	104,2
		2008	100,9	99,5	107,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	86,4	86,3	103,6	85,9	82,9	90,3	88,8	91,2	106,1	106,7	111,4	102,9	95,2
		2000	95,9	101,9	114,8	97,3	110,3	98,1	100,9	107,0	118,0	121,3	128,8	104,8	108,3
		2001	108,7	100,5	114,8	97,0	100,5	94,5	94,7	98,7	102,3	110,9	115,3	90,7	102,4
		2002	100,5	93,8	101,7	99,8	91,8	92,5	98,8	95,6	105,7	111,8	108,5	92,3	99,4
		2003	99,1	93,4	100,6	97,6	92,1	92,0	100,3	93,2	109,4	114,2	108,8	99,3	100,0
		2004	96,4	95,2	112,6	100,6	94,7	102,2	100,8	98,0	114,2	111,5	117,0	108,4	104,3
		2005	99,2	99,0	112,5	106,5	97,9	107,9	100,2	106,4	118,7	117,3	122,1	113,2	108,4
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaft. Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	2006	105,8	102,7	121,7	102,1	109,3	107,5	101,2	109,5	119,3	120,7	130,6	118,7	112,4
		2007	108,4	103,5	120,1	104,5	109,0	109,7	112,0	114,8	119,4	130,5	132,4	111,7	114,7
		2008	116,2	114,0	112,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	77,3	80,3	107,8	95,9	94,4	106,2	104,2	102,4	113,1	108,7	111,7	102,3	100,4
		2000	86,5	99,2	110,2	99,3	116,8	106,2	107,5	114,7	120,4	123,2	122,1	101,3	109,0
		2001	98,7	94,9	110,6	106,1	116,9	108,4	115,5	113,0	109,3	113,9	103,9	84,7	106,3
		2002	83,9	86,0	97,1	104,4	97,2	97,1	106,2	98,2	104,3	105,0	96,8	86,7	96,7
		2003	89,1	93,5	103,7	107,1	101,8	100,6	108,7	97,9	107,2	106,2	97,1	87,0	100,0
		2004	87,5	92,6	113,1	109,0	105,3	113,0	116,6	116,1	124,0	124,8	122,1	105,8	110,8
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	2005	101,3	102,3	116,4	123,9	120,1	126,4	123,4	129,7	136,6	130,8	131,5	114,0	121,4
		2006	115,1	114,1	137,5	127,6	146,0	141,5	141,9	147,8	148,9	148,5	144,9	129,5	136,9
		2007	122,0	121,7	145,1	134,7	141,2	142,4	143,6	141,2	141,4	154,5	152,3	124,8	138,7
		2008	141,4	144,7	147,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	86,3	88,1	116,9	94,4	93,7	106,9	99,5	93,8	111,3	101,1	107,1	125,4	102,0
		2000	89,0	97,5	128,3	98,9	113,9	115,1	99,3	101,7	114,4	110,7	122,0	128,6	110,0
		2001	98,5	96,6	122,2	97,5	102,1	106,1	98,3	95,1	100,8	106,6	107,2	108,1	103,3
		2002	97,8	91,9	110,6	101,3	95,8	104,7	101,7	90,9	106,9	106,5	117,7	109,0	102,9
		2003	90,3	91,4	108,5	95,0	92,0	99,2	96,8	88,2	104,2	107,2	117,0	110,2	100,0
51.9	Sonstiger Großhandel	2004	91,3	92,0	117,8	104,2	99,1	110,4	100,4	92,1	112,3	110,3	121,6	127,9	106,6
		2005	95,5	101,7	118,6	107,3	103,4	113,5	102,1	100,0	117,8	111,9	126,4	135,2	111,1
		2006	96,6	102,8	126,6	102,4	111,5	113,7	104,6	108,6	122,7	121,7	136,8	136,4	115,4
		2007	105,2	107,3	134,4	110,9	116,7	124,3	123,1	119,5	127,0	136,6	138,9	139,0	123,6
		2008	118,2	119,2	126,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	73,1	81,4	112,6	95,1	93,6	98,6	90,5	94,6	102,8	100,8	112,6	116,0	97,6
		2000	75,6	95,9	107,8	103,8	116,0	104,6	94,0	104,2	107,9	111,7	117,9	112,1	104,3
		2001	87,4	87,7	106,2	103,6	110,6	102,4	95,9	103,8	100,5	107,4	109,0	102,6	101,4
		2002	85,6	81,9	105,0	102,3	101,8	100,2	98,0	97,1	100,9	108,9	106,7	105,0	99,5
		2003	79,6	86,1	107,6	104,2	101,6	98,6	98,6	93,2	107,7	110,2	103,5	109,1	100,0
		2004	88,3	90,5	116,5	109,2	102,2	109,8	99,4	102,7	110,6	106,3	111,4	117,0	105,3
		2005	82,0	87,1	110,4	108,1	107,8	106,5	98,4	106,4	106,9	103,2	113,9	116,5	103,9
		2006	84,7	93,8	119,1	107,1	119,7	111,9	102,7	112,8	111,8	117,2	119,7	126,7	110,6
		2007	95,3	100,0	121,6	115,1	117,4	109,3	103,3	110,9	114,4	126,0	125,3	123,2	113,5
		2008	106,0	114,7	124,3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

^{*)} Zum Einfluss der Neuzugangsstichpro

4 Lange Reihen 1999 bis 2008
4.2 Reale Umsatzmessenzen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)
2003 = 100

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep-tember	Ok-tober	Novem-ber	Dezem-ber	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1999	88,2	91,1	117,4	101,1	100,1	108,2	104,0	103,7	114,1	110,6	115,6	113,3	105,6
		2000	90,3	100,7	114,7	102,9	117,5	106,1	102,7	110,1	112,7	115,8	119,7	107,9	108,4
		2001	99,0	95,2	111,6	103,1	110,5	102,9	103,5	106,5	103,5	111,8	109,4	96,0	104,4
		2002	92,6	90,1	102,0	103,2	100,0	98,0	102,9	96,9	102,2	107,8	103,9	97,3	99,7
		2003	91,7	91,3	101,9	102,2	100,1	98,0	103,2	95,3	105,3	108,4	103,3	99,5	100,0
		2004	90,4	92,0	110,6	103,4	97,8	105,7	102,2	100,3	110,8	108,1	112,0	108,9	103,5
		2005	92,5	94,3	109,1	106,9	104,5	109,9	101,6	107,3	113,3	109,4	115,7	112,0	106,4
		2006	96,5	97,1	116,7	102,4	113,4	109,6	104,7	110,3	114,7	116,2	120,7	114,7	109,8
		2007	99,1	97,7	116,2	105,0	109,1	108,5	108,5	109,7	110,1	120,6	119,4	107,4	109,3
51.1 ⁴⁾	Handelsvermittlung	2008	106,3	107,1	108,9	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		2001	85,2	86,6	103,6	89,1	98,9	95,9	88,6	93,8	97,2	97,9	99,7	90,2	93,9
		2002	95,6	91,9	113,4	98,8	101,8	86,7	92,0	84,3	103,6	103,5	95,3	93,9	96,7
		2003	96,2	90,6	110,5	100,2	103,6	95,2	95,9	89,1	106,3	107,5	102,5	102,5	100,0
		2004	72,1	71,9	85,8	81,3	78,5	86,3	78,4	74,8	86,5	81,9	81,5	94,6	81,1
		2005	57,5	61,8	72,2	70,0	66,4	71,1	64,6	64,3	74,1	73,0	74,5	79,1	69,1
		2006	62,6	59,4	71,7	64,9	73,8	68,7	73,7	71,8	71,6	75,8	72,7	67,7	69,5
		2007	34,7	37,0	41,4	37,3	40,2	38,8	40,4	40,5	40,4	42,7	43,2	40,5	39,8
		2008	37,4	38,7	40,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1999	80,6	85,1	114,4	110,4	105,1	96,3	84,9	105,5	102,1	97,6	102,4	99,8	98,7
		2000	79,7	89,3	110,7	108,0	122,5	91,2	84,1	110,1	102,9	109,7	102,4	91,1	100,1
		2001	87,8	92,0	103,3	109,4	123,3	99,7	93,1	122,9	107,1	115,7	109,4	95,9	105,0
		2002	92,2	94,0	103,7	115,6	120,4	92,0	90,9	106,9	92,5	113,6	98,0	97,2	101,4
		2003	93,5	98,1	100,7	111,7	119,6	95,0	95,7	100,7	94,0	105,5	94,0	91,4	100,0
		2004	86,1	89,9	109,9	110,0	105,4	107,4	88,5	112,9	118,3	109,3	114,4	113,0	105,4
		2005	90,8	101,1	118,5	132,5	124,8	119,0	95,9	121,6	117,0	114,2	114,5	111,8	113,5
		2006	98,1	102,2	122,8	116,0	132,7	113,7	95,3	114,3	103,6	108,1	102,7	102,0	109,3
		2007	92,3	92,2	112,9	115,5	109,8	97,9	87,9	90,8	86,9	100,7	91,2	84,5	96,9
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	2008	90,9	96,1	101,7	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	91,7	94,8	119,4	106,9	110,7	112,3	110,6	107,3	111,0	109,6	116,5	123,4	109,5
		2000	86,5	96,8	109,6	105,8	119,5	108,6	102,5	109,2	103,8	109,9	114,5	114,7	106,8
		2001	93,5	93,2	106,5	106,9	115,3	104,5	100,3	104,9	94,7	108,2	106,0	103,9	103,2
		2002	93,8	89,5	102,8	103,1	109,9	100,7	105,8	101,5	100,3	108,6	100,8	108,7	102,1
		2003	92,7	88,1	100,0	103,3	104,8	99,1	104,7	96,8	99,1	104,8	96,7	109,8	100,0
		2004	88,5	88,1	103,4	102,3	96,7	104,7	100,0	96,1	99,9	97,5	101,5	110,7	99,1
		2005	85,0	85,4	102,4	97,4	102,8	106,1	97,5	102,7	103,3	98,0	103,9	114,1	99,9
		2006	85,7	86,9	103,7	95,8	107,1	104,2	99,0	100,1	97,4	98,9	102,0	106,0	98,9
51.4	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Verbrauchsgütern	2007	84,6	82,5	99,0	95,0	101,4	95,7	97,0	98,4	89,6	98,5	97,3	98,3	94,8
		2008	86,9	85,6	92,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	87,6	87,5	105,2	87,2	84,0	91,8	90,4	92,7	107,8	108,7	113,3	104,7	96,7
		2000	97,4	103,3	116,3	98,4	111,4	99,1	101,8	107,9	119,0	121,9	129,5	105,1	109,3
		2001	108,9	100,4	114,7	96,8	100,0	93,9	94,0	97,9	101,4	109,8	114,2	89,7	101,8
		2002	99,6	93,4	101,2	99,2	91,2	91,9	98,3	89,7	105,1	111,3	108,3	92,4	98,5
		2003	99,1	93,3	100,5	97,6	92,2	92,0	100,3	93,1	109,2	114,3	109,0	99,4	100,0
		2004	97,5	96,3	113,9	102,5	97,0	104,9	103,5	100,3	116,8	114,0	119,4	111,0	106,4
		2005	102,2	102,1	115,9	109,7	100,9	111,3	103,3	109,2	121,5	119,8	124,6	115,8	111,4
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	2006	107,9	104,9	124,0	104,4	111,3	109,3	104,4	112,2	122,1	123,5	133,4	121,7	114,9
		2007	111,3	106,5	123,4	107,6	111,8	112,6	115,0	117,2	121,9	133,1	135,0	114,3	117,5
		2008	119,0	116,5	114,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	95,2	99,3	131,5	114,1	111,7	126,7	121,8	118,3	129,5	124,5	126,5	112,3	117,6
		2000	95,0	107,1	116,3	106,1	123,1	110,6	111,4	118,1	118,0	121,5	121,7	103,2	112,7
		2001	102,4	96,7	114,0	108,4	118,0	109,6	118,4	116,6	112,2	119,1	110,4	90,9	109,7
		2002	88,4	90,5	100,4	106,9	99,4	100,2	109,2	100,7	102,5	105,7	98,9	88,8	99,3
		2003	88,6	91,9	100,3	106,9	103,4	102,2	110,0	98,4	107,6	106,0	97,2	87,5	100,0
		2004	87,2	92,1	109,0	103,6	97,5	105,0	107,1	104,0	110,7	108,7	107,1	94,7	102,2
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	2005	90,0	90,2	100,7	105,1	104,4	108,4	103,9	108,4	110,3	105,6	108,9	94,4	102,5
		2006	94,2	92,9	110,9	101,4	114,8	110,1	109,5	112,8	115,9	116,8	114,1	102,3	108,0
		2007	96,1	95,0	112,2	102,8	106,7	107,5	108,0	107,0	106,9	116,3	110,9	91,9	105,1
		2008	102,0	105,6	104,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	75,3	76,1	100,8	81,4	81,5	93,4	87,1	82,9	99,1	89,6	95,3	112,4	89,6
		2000	83,0	91,0	119,9	92,7	107,0	107,8	93,0	95,3	107,2	103,6	113,3	119,3	102,8
		2001	92,1	90,5	114,7	91,3	95,9	100,3	93,3	90,4	96,2	101,8	103,2	103,7	97,8
		2002	93,7	86,9	104,0	95,4	90,6	99,7	97,5	87,4	102,9	102,8	115,4	106,3	98,6
		2003	88,8	90,0	107,7	93,0	90,5	98,1	96,4	88,7	105,0	108,7	120,8	112,4	100,0
51.9	Sonstiger Großhandel	2004	92,8	93,2	118,9	103,8	99,0	110,5	100,9	93,5	114,7	114,5	127,0	132,5	108,4
		2005	100,6	106,4	125,4	112,7	108,3	119,0	107,3	107,1	126,3	121,5	138,7	146,6	118,3
		2006	105,2	111,8	138,5	109,1	118,8	121,7	112,0	119,4	135,7	135,7	155,1	151,8	126,2
		2007	119,2	120,5	148,6	122,6	129,2	138,0	137,8	138,7	146,8	160,9	166,2	161,2	140,8
		2008	141,7	140,1	145,6	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	80,6	89,9	124,1	104,6	103,1	108,7	99,8	104,4	113,4	111,0	123,2	126,1	107,4
		2000	79,5	100,4	112,2	107,8	119,9	108,2	97,5	107,9	110,5	114,2	120,3	114,2	107,7
		2001	89,0	88,7	106,7	103,8	110,3	102,5	96,7	104,8	101,6	108,9	110,8	104,4	102,4
		2002	86,6	82,8	105,6	103,1	102,7	101,8	99,4	98,9	101,9	109,6	107,6	106,0	100,5
		2003	79,8	86,2	107,6	104,8	102,4	99,4	99,5	93,6	107,1	109,5	102,3	107,8	100,0
		2004	86,9	88,7	113,6	106,2	99,4	107,5	97,4	101,3	108,9	104,1	109,0	114,6	103,1
		2005	80,1	84,9	107,0	104,4	104,7	103,1	94,9	102,9	102,4	98,8	109,4	111,8	100,4
		2006	80,9	89,5	113,2	101,1	112,6	105,0	96,7	105,5	104,0	108,4	110,9	117,3	103,8
		2007	88,2	92,3	111,5	104,9	107,0	99,5	93,3	98,6	100,1	109,5	109,1	107,5	101,8
		2008	90,9	97,3	104,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter

4 Lange Reihen 1999 bis 2008
4.3 Beschäftigtenmesszahlen im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)	1999	114,2	114,3	114,3	112,4	112,2	112,3	112,2	112,6	112,8	112,7	112,6	112,4	112,9
		2000	110,3	110,4	110,7	110,6	111,0	110,9	110,9	111,3	111,4	111,2	111,0	110,2	110,8
		2001	107,9	107,8	108,1	107,9	108,0	107,6	107,5	108,4	108,5	108,0	107,5	106,9	107,8
		2002	104,8	104,6	104,8	104,4	104,3	104,0	103,5	103,8	103,8	103,4	103,0	102,4	103,9
		2003	99,8	99,7	99,8	99,9	99,9	99,8	100,1	100,3	100,3	100,2	100,2	100,0	100,0
		2004	96,2	96,2	96,4	96,0	96,0	96,2	96,0	96,5	96,6	96,4	96,2	96,1	96,2
		2005	94,8	94,8	95,1	94,7	94,9	94,9	94,7	95,3	95,5	95,3	95,0	94,6	95,0
		2006	93,7	93,8	94,0	94,1	94,3	94,5	94,9	95,3	95,5	95,3	95,3	94,9	94,6
		2007	93,1	93,2	93,4	93,5	93,5	94,0	94,3	95,1	95,3	95,2	95,4	95,3	94,3
51.1 ²⁾	Handelsvermittlung	2008	94,7	94,7	95,1	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		2001	112,5	112,5	112,4	112,4	112,4	112,2	111,8	111,8	111,8	111,8	111,8	110,9	112,0
		2002	107,4	109,3	109,4	107,3	107,2	105,9	97,2	97,2	96,0	97,2	95,2	97,0	102,2
		2003	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	99,9	99,9	99,9	100,0
		2004	91,7	92,4	92,5	92,1	91,1	91,3	92,6	92,5	93,8	94,6	95,2	95,4	92,9
		2005	82,2	82,1	81,7	81,6	82,1	81,2	81,5	81,9	80,8	81,3	79,5	79,4	81,3
		2006	72,4	72,5	73,1	72,6	72,8	72,7	72,5	71,4	71,5	70,7	69,4	68,6	71,7
		2007	64,2	64,4	64,4	63,7	63,1	63,7	63,4	63,4	63,0	62,4	62,7	62,7	63,4
		2008	62,1	61,5	61,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1999	107,5	109,7	110,9	107,9	106,8	105,2	106,3	106,4	106,0	105,4	104,4	103,9	106,7
		2000	101,7	103,5	104,8	105,6	105,6	104,3	105,3	105,3	104,8	104,4	104,1	103,1	104,4
		2001	100,9	103,0	104,1	104,8	103,9	102,4	103,6	104,2	103,6	103,0	102,9	101,9	103,2
		2002	99,7	101,2	102,2	102,0	101,5	100,2	101,3	101,5	102,1	101,2	100,0	98,9	101,0
		2003	98,4	98,5	98,3	99,1	98,9	98,6	101,8	101,9	101,9	101,3	100,9	100,5	100,0
		2004	96,1	96,5	97,7	97,9	98,0	96,5	96,5	98,4	97,4	96,8	96,9	96,3	97,1
		2005	93,9	93,8	94,7	95,4	95,9	94,0	94,4	95,7	94,9	93,9	93,6	92,0	94,4
		2006	91,4	92,2	93,0	93,1	93,5	93,5	93,9	94,8	94,1	93,5	92,8	91,7	93,1
		2007	88,7	88,9	89,5	90,0	90,3	91,3	92,5	92,9	91,8	91,5	91,6	90,9	90,8
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	2008	91,4	91,5	92,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	111,6	111,7	111,6	109,1	109,5	110,4	110,8	111,6	111,1	110,5	110,3	110,3	110,7
		2000	106,9	106,8	106,9	106,9	108,0	108,1	108,5	108,9	108,7	108,2	108,0	107,2	107,8
		2001	103,1	102,9	103,3	103,4	103,9	103,9	104,4	105,3	105,5	104,7	103,7	103,3	104,0
		2002	102,3	102,0	102,6	102,6	103,0	102,8	102,7	103,3	102,9	102,8	102,8	101,9	102,6
		2003	100,0	100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	100,1	100,3	100,1	99,8	99,8	99,6	100,0
		2004	92,8	92,3	92,8	92,5	92,9	93,3	93,7	94,0	92,9	92,2	91,8	92,0	92,8
		2005	90,9	90,8	91,7	91,5	92,7	92,6	92,2	93,5	93,3	92,4	92,5	91,6	92,1
		2006	91,0	90,6	90,2	90,6	91,0	91,6	91,9	91,7	92,3	92,1	91,9	91,8	91,4
51.4	Großhandel mit Gebrauchsgütern	2007	88,1	87,7	87,6	87,8	88,0	88,2	88,8	89,4	88,7	88,5	88,5	88,3	88,3
		2008	87,0	87,3	88,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	108,3	108,6	108,3	106,1	105,6	105,5	105,3	105,7	106,4	106,6	106,7	106,5	106,6
		2000	105,4	105,8	105,8	105,5	105,8	105,8	106,0	106,6	106,9	107,0	106,9	105,9	106,1
		2001	105,0	104,9	105,3	105,3	105,1	104,9	105,1	105,4	105,3	105,1	105,0	104,6	105,1
		2002	104,7	104,4	104,1	103,6	103,3	103,0	102,8	103,0	103,0	103,0	102,5	102,6	103,3
		2003	100,2	100,1	100,1	100,0	99,9	99,8	99,8	100,1	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0
		2004	96,3	96,7	96,7	96,8	96,5	96,8	96,4	96,8	96,9	96,8	97,2	97,7	96,8
		2005	97,0	97,1	96,8	96,5	96,3	96,6	96,5	97,0	96,9	97,0	96,9	96,9	96,8
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	2006	96,2	96,4	96,6	96,1	96,3	96,6	97,2	97,7	97,8	97,1	97,7	96,9	96,9
		2007	95,1	95,2	95,6	95,6	95,3	96,1	96,5	97,3	97,9	97,4	98,0	98,3	96,5
		2008	97,4	97,3	97,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	125,2	124,6	124,7	122,9	122,7	122,7	122,2	122,4	122,5	122,1	121,7	121,2	122,9
		2000	119,2	119,3	120,2	119,9	119,9	119,7	119,4	119,9	119,9	119,8	119,0	118,1	119,5
		2001	115,1	115,0	115,1	114,8	114,8	114,2	113,5	115,5	115,4	114,8	113,7	112,9	114,6
		2002	107,8	107,5	107,6	107,4	107,1	106,9	106,5	106,5	106,4	105,7	105,4	104,5	106,6
		2003	99,5	99,5	99,7	100,4	100,4	100,1	100,0	100,1	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0
		2004	98,0	97,9	98,0	96,3	96,4	96,7	96,4	97,1	97,5	97,4	97,1	96,5	97,1
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	2005	95,3	95,4	95,5	94,8	94,6	94,6	94,6	94,7	95,5	95,4	95,1	94,5	95,0
		2006	93,9	94,1	94,3	94,7	95,1	95,2	95,5	96,4	96,3	96,0	95,8	95,4	95,2
		2007	94,8	94,9	95,3	95,7	95,7	95,8	96,4	97,1	97,7	97,8	97,7	97,4	96,4
		2008	97,1	97,0	97,4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	113,3	113,6	114,0	112,4	112,0	112,3	112,3	112,7	113,0	113,5	113,9	113,4	113,0
		2000	109,5	109,5	109,8	109,6	110,3	110,0	109,8	110,2	110,2	110,0	109,5	109,4	109,8
		2001	107,8	107,9	107,9	107,4	107,9	107,7	107,0	107,8	107,8	107,0	106,9	106,4	107,5
		2002	104,1	104,1	104,1	103,7	103,6	103,3	103,0	103,0	103,8	103,0	101,7	101,3	103,2
		2003	100,2	100,1	100,2	100,1	100,0	100,0	99,9	100,0	99,9	99,9	99,9	99,7	100,0
51.9	Sonstiger Großhandel	2004	96,3	96,8	97,0	97,0	97,0	97,1	96,8	97,0	97,7	97,3	96,5	96,0	96,9
		2005	98,4	98,4	98,9	98,3	98,6	98,7	98,3	98,9	98,9	99,0	98,8	98,8	98,7
		2006	97,7	97,8	98,1	98,7	98,6	98,8	99,3	99,7	100,5	100,7	101,4	101,1	99,4
		2007	101,2	101,1	101,3	101,8	102,0	102,6	102,5	103,3	103,9	104,1	104,8	104,6	102,8
		2008	104,6	104,8	105,2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
		1999	109,3	109,0	109,2	108,6	108,6	108,0	107,7	108,5	109,5	109,3	110,2	110,4	109,0
		2000	110,1	109,5	109,5	109,1	109,5	108,9	108,9	109,5	110,2	110,1	111,0	110,5	109,7
		2001	106,0	105,6	105,8	105,7	105,8	105,2	104,3	104,9	105,7	105,8	106,0	105,7	105,5
		2002	103,3	102,6	102,7	102,5	102,5	102,3	102,0	102,3	102,5	102,4	103,0	102,7	102,6
		2003	98,3	97,6	97,6	97,0	97,2	97,4	101,6	101,6	102,7	103,0	102,8	103,0	100,0
		2004	99,3	99,0	99,4	99,6	99,6	99,6	98,7	99,8	100,7	100,5	99,6	99,3	99,6
		2005	93,5	93,1	93,3	93,6	93,2	93,6	93,4	94,2	94,9	94,6	93,8	93,7	93,7
		2006	92,4	92,0	92,4	92,3	92,4	92,2	91,9	92,6	93,2	94,0	93,8	93,7	92,7
		2007	92,2	92,5	92,5	91,8	92,4	92,3	92,1	93,2	93,6	94,0	94,0	93,0	92,8
		2008	92,5	92,6	91,8	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichproben ab 2006 bitte Informationen unter

"Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung" beachten.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008	März 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 1	Handelsvermittlung	38,8	39,7	36,7	37,0	40,8	41,4	38,7	39,0
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	171,2	127,7	159,0	159,7	92,6	105,0	87,0	87,1
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	164,4	182,0	123,6	125,7	144,8	155,7	113,2	114,1
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	138,0	136,8	133,6	135,6	113,6	120,0	116,6	116,1
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	105,0	122,8	100,0	101,6	97,7	114,3	93,1	94,6
51 25	Gh.m.Rohtabak	66,3	147,1	36,3	48,5	61,5	136,3	33,7	44,9
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	161,7	135,0	148,7	149,9	101,7	112,9	96,1	96,2
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	107,4	112,8	97,2	100,6	92,2	103,8	85,1	87,2
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	108,2	107,7	100,6	103,3	96,8	101,9	91,2	93,2
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz., Eiern,Speiseöl u.Nahrgsf.	133,6	115,7	121,4	126,8	108,0	115,6	97,7	102,0
51 341	Gh.m.Getränken oaS	93,5	99,6	87,6	90,2	85,6	94,4	81,2	83,5
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	106,3	115,5	93,6	99,3	97,7	110,0	87,0	92,3
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	119,5	119,8	101,3	105,7	109,8	114,0	94,2	98,2
51 34	Gh.m.Getränken	107,3	111,9	94,7	98,8	98,5	106,5	88,0	91,8
51 35	Gh.m.Tabakwaren	82,6	85,2	77,1	81,2	60,0	62,4	56,0	59,0
51 361	Gh.m.Zucker	74,9	74,9	74,8	75,7	66,9	73,4	67,1	68,1
51 362	Gh.m.Süßwaren	113,9	123,6	108,6	113,5	104,0	121,9	99,4	104,3
51 363	Gh.m.Backwaren	133,5	122,4	132,2	132,7	120,9	120,1	120,1	121,0
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	112,0	115,2	108,6	111,8	101,8	113,3	98,9	102,2
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	135,8	140,7	129,9	136,0	99,8	117,1	97,8	102,8
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u.Gewürzen	136,2	139,6	130,5	136,6	100,1	116,2	98,3	103,2
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	119,3	117,9	108,0	111,7	105,4	115,4	92,8	96,8
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreide- produkten	138,2	120,7	127,2	132,3	120,9	117,2	108,8	114,0
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungs- mitteln	130,5	120,8	122,2	124,6	113,2	115,7	104,5	107,1
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	103,8	107,8	95,9	99,2	89,7	101,1	82,5	85,5
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	95,8	95,0	90,7	92,5	82,8	89,2	78,1	79,9
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakw.oaS	96,3	95,9	91,1	93,0	83,3	90,1	78,5	80,3
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	107,4	106,7	99,5	102,6	92,2	99,0	85,6	88,2
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	91,4	120,2	90,7	96,7	87,6	117,1	86,8	92,9

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ⁹⁾
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008	März 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus- textilien	75,4	94,0	82,9	81,7	72,2	91,7	79,4	78,5
51 41	Gh.m.Textilien	78,2	98,3	84,6	84,4	74,9	95,9	81,0	81,1
51 423	Gh.m.Schuhen	79,7	98,4	103,2	92,7	78,7	97,8	101,8	91,6
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	115,3	131,5	120,5	115,9	114,1	130,8	119,3	114,8
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	91,8	98,0	101,0	95,8	90,8	97,5	99,9	94,8
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	105,8	121,3	114,8	109,1	104,6	120,5	113,5	107,9
51 431	Gh.m.elekt.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	80,8	92,7	77,3	83,2	81,8	93,0	78,4	84,3
51 433	Gh.m.Geräten der Unter- haltungselekt. u. zub.	117,1	128,3	102,7	110,8	118,3	128,6	103,9	112,0
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	139,7	143,9	147,0	138,9	141,2	144,3	148,9	140,4
51 43	Gh.m.elekt.Haushaltsg. u.Geräten d.Unterhltg.el.	111,8	120,9	108,2	110,1	112,9	121,0	109,5	111,2
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	55,0	52,1	52,8	75,9	51,3	49,3	49,3	71,1
51 442	Gh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	77,4	89,7	84,8	79,2	71,8	84,5	78,7	73,6
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	105,3	111,0	105,9	107,4	97,4	104,5	98,1	99,7
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Me- tall,keram.Erzeugn.usw	79,6	84,3	81,2	88,2	73,8	79,3	75,3	82,0
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	132,8	141,9	126,8	128,0	124,3	134,5	118,6	119,8
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	122,9	132,2	128,9	129,2	135,2	146,4	141,8	142,1
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	114,3	121,2	114,9	115,2	124,3	132,9	125,0	125,4
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	103,7	112,3	110,3	108,4	112,0	122,3	119,1	117,2
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizi- nischen u.orthoph. Erz.	120,3	129,1	125,3	125,4	132,0	142,7	137,5	137,7
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	76,4	69,0	75,3	90,2	70,1	65,1	69,1	82,9
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	184,4	148,6	212,4	197,1	173,4	143,0	199,7	185,6
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	127,3	124,7	105,9	105,1	120,0	120,2	99,8	99,2
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	94,8	85,0	104,9	103,9	89,2	81,9	98,8	98,0
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwa- ren,Geschenk-u.Werbeart.	103,9	123,3	139,4	126,9	98,5	119,3	132,2	120,6
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	69,7	81,5	70,4	70,2	65,6	78,4	66,3	66,2

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ⁹⁾
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008	März 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	112,6	120,3	103,4	107,7	106,2	115,9	97,5	101,7
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe, Schreibw.,Bürobed.usw.	109,8	115,4	111,9	112,0	104,0	111,7	106,0	106,2
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	109,6	111,9	112,6	111,5	103,6	108,1	106,3	105,4
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	112,2	120,1	114,0	114,1	114,5	123,4	116,5	116,6
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	214,2	137,4	163,0	178,3	143,1	109,1	115,8	122,4
51 513	Gh.m.Mineralöl- erzeugnissen	153,3	127,1	148,8	150,3	102,4	100,8	105,7	103,4
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	154,5	127,1	148,9	150,7	103,3	100,9	105,8	103,8
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen- u.Stahlhalbzeug	164,2	191,4	173,0	171,3	102,9	125,9	112,5	110,7
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	200,0	244,6	209,5	203,5	125,4	161,0	136,3	131,5
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	168,3	198,5	177,3	175,0	105,6	130,8	115,5	113,2
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel,u.Sanitärker.oaS	115,3	125,4	107,9	106,1	98,2	108,6	91,9	90,4
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	113,2	150,5	112,0	110,8	96,1	129,9	95,1	94,1
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalbw. sowie Bauelem.a.Holz	81,3	130,1	80,6	79,5	68,8	112,0	68,2	67,3
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelemen- ten a.mineral.Stoffen	114,0	116,0	87,1	94,3	96,6	100,0	73,9	80,0
51 535	Gh.m.Flachglas	74,5	74,8	72,6	72,4	63,4	64,7	61,8	61,6
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	109,2	127,0	106,2	105,2	93,5	110,5	91,0	90,1
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	139,9	154,9	140,2	139,3	118,7	133,7	119,1	118,3
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel,u.Sanitärkeramik	109,5	124,4	96,6	98,6	93,1	107,5	82,2	83,9
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	187,2	177,9	179,7	180,9	153,6	150,1	147,9	148,9
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	111,8	123,8	112,1	110,2	91,6	104,1	92,2	90,6
51 544	Gh.m.Metall-und Kunst- stoffwaren f.Bauzwecke	85,6	84,9	79,1	78,5	70,1	71,5	65,0	64,5
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst. Install.f.Gas,Wasser usw	127,0	129,4	122,9	122,2	104,2	109,1	101,1	100,5
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	118,9	121,1	120,8	120,3	99,8	106,7	102,0	101,6
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	143,2	142,4	138,2	142,3	120,3	125,4	116,6	120,1
51 554	Gh.m.chemisch-tech- nischen Erzeugnissen	148,1	179,1	166,3	142,6	124,5	157,9	140,5	120,4
51 555	Gh.m.Düngemitteln	208,3	174,0	239,0	214,9	174,9	153,2	201,5	181,3
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	154,0	156,9	159,4	153,4	129,3	138,2	134,5	129,5
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	91,1	90,5	87,9	89,0	86,9	95,2	86,2	87,0

1 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen ^{*)}
2003 = 100

Nummer der Klas- sifika- tion 1)	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008	März 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000			
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	98,8	106,9	104,2	103,4	46,8	54,4	51,1	50,5
51 572	Gh.m.metall. Altmateri- alien u. Reststoffen	215,5	263,9	225,3	218,9	102,1	134,5	110,6	106,9
51 573	Gh.m.sonst.Altmateria- lien u.Reststoffen	183,1	181,2	202,1	187,4	86,3	91,9	98,8	91,1
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	195,5	230,8	206,3	199,3	92,5	117,4	101,1	97,2
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u.Reststf.	147,3	145,1	144,7	144,4	104,4	112,2	105,6	104,0
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	148,5	155,0	134,1	139,3	135,2	144,8	122,4	127,1
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	147,7	152,3	137,4	140,5	134,4	142,1	125,3	128,1
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	132,7	132,4	91,7	102,8	123,2	126,4	85,1	95,4
51 83	Gh.m.Textil-,Näh-u. Strickmaschinen	93,7	103,3	69,4	78,0	95,2	104,9	70,5	79,2
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungs- geräten,perip.u.Software	99,1	110,1	103,0	104,1	164,2	159,4	167,7	169,8
51 851	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen	86,7	89,9	78,0	86,4	143,9	130,3	127,2	141,1
51 852	Gh.m.Büromöbeln	145,2	147,9	140,3	142,8	241,0	214,4	229,0	233,5
51 85	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen u.Büromöbeln	119,8	122,8	112,9	118,4	198,9	178,1	184,3	193,6
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	158,0	223,3	163,6	169,7	136,5	200,4	141,9	147,1
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u.Fahrzeugen ang	68,3	61,7	58,3	60,0	59,0	55,4	50,6	52,0
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	125,8	137,9	112,7	108,9	108,6	123,7	97,7	94,3
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u.Zubeh.f.Masch.s.techn.	161,1	165,7	157,8	159,0	139,1	148,6	136,9	137,7
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	137,6	142,7	130,3	130,1	118,9	128,1	113,0	112,7
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	181,4	146,1	135,8	139,4	159,9	131,9	120,1	123,3
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	126,0	134,4	119,2	121,1	145,6	148,6	140,1	142,5
51 901	Gh.m.Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren oaS	144,5	128,2	129,7	129,3	109,9	109,5	99,7	99,2
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	118,2	108,6	105,4	104,1	78,2	90,3	71,6	69,9
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	121,3	123,8	113,7	114,7	110,3	117,8	103,8	104,7
51 9	Sonst.Großhandel	124,3	121,6	114,7	115,0	104,5	111,5	97,3	97,6
	Großhandel (oh. HV)	127,4	128,1	123,4	124,3	109,9	117,3	108,1	108,4
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	126,3	127,0	122,3	123,2	108,9	116,2	107,1	107,4

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Information unter
Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung beachten.
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)
Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		März 2008 gegenüber		März 2008 und Februar 2008 gegenüber	Jan. bis März 2008 gegenüber	März 2008 gegenüber	Jan. bis März 2008 gegenüber
		März 2007	Februar 2008	März 2007 und Februar 2007	Jan. bis März 2007	März 2007	Jan. bis März 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 1	Handelsvermittlung	-2,3	5,9	0,3	2,2	-1,4	3,4
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	34,0	7,7	43,0	45,6	-11,8	-4,3
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	-9,7	33,0	1,7	5,7	-7,0	3,7
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	0,9	3,3	3,7	3,2	-5,3	-0,6
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	-14,5	5,0	-9,2	-11,8	-14,5	-11,8
51 25	Gh.m.Rohtabak	-54,9	82,5	-50,7	-52,5	-54,9	-52,5
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	19,8	8,7	27,8	29,5	-9,9	-2,9
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	-4,8	10,5	-1,4	-1,2	-11,2	-6,7
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleischwaren,Geflügel u.Wild	0,4	7,5	5,3	6,6	-5,0	1,5
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz., Eiern,Speiseöl u.Nahrgsf.	15,4	10,0	19,4	20,8	-6,5	-3,2
51 341	Gh.m.Getränken oaS	-6,1	6,7	-5,0	-3,2	-9,4	-5,7
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	-7,9	13,6	0,8	5,2	-11,2	2,4
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	-0,2	18,0	3,0	2,9	-3,7	0,2
51 34	Gh.m.Getränken	-4,1	13,3	-0,2	1,5	-7,5	-1,2
51 35	Gh.m.Tabakwaren	-3,0	7,1	-1,2	-1,5	-3,9	-2,2
51 361	Gh.m.Zucker	0,0	0,1	6,7	10,8	-8,9	1,2
51 362	Gh.m.Süßwaren	-7,9	4,8	-4,0	-2,2	-14,7	-9,3
51 363	Gh.m.Backwaren	9,0	0,9	13,8	17,2	0,6	8,3
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	-2,7	3,2	1,8	4,1	-10,1	-3,8
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	-3,5	4,5	5,7	10,4	-14,8	1,4
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u.Gewürzen	-2,4	4,4	6,0	9,9	-13,8	1,0
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch-erzeugnissen	1,2	10,5	3,2	3,7	-8,7	-7,0
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreideprodukten	14,5	8,6	19,9	21,0	3,2	8,5
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungsmitteln	8,0	6,7	14,2	16,2	-2,2	4,9
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	-3,7	8,3	2,0	4,6	-11,3	-3,6
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	0,8	5,6	7,1	9,2	-7,2	0,6
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakw.oaS	0,4	5,8	6,7	8,8	-7,5	0,3
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	0,7	8,0	5,5	6,9	-6,9	-0,5
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	-23,9	0,9	-22,7	-20,8	-25,2	-22,1

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)
Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		März 2008 gegenüber		März 2008 und Februar 2008 gegenüber	Jan. bis März 2008 gegenüber	März 2008 gegenüber	Jan. bis März 2008 gegenüber
		März 2007	Februar 2008	März 2007 und Februar 2007	Jan. bis März 2007	März 2007	Jan. bis März 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus-textilien	-19,8	-9,1	-9,1	-7,4	-21,2	-8,9
51 41	Gh.m.Textilien	-20,5	-7,6	-11,4	-9,7	-21,9	-11,3
51 423	Gh.m.Schuhen	-19,0	-22,8	-6,8	-2,0	-19,5	-2,5
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	-12,3	-4,4	-4,9	-3,1	-12,8	-3,5
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	-6,4	-9,1	2,4	3,9	-6,8	3,5
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	-12,8	-7,9	-4,5	-2,3	-13,2	-2,7
51 431	Gh.m.elekt.r.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	-12,8	4,5	-8,6	-5,5	-12,1	-4,6
51 433	Gh.m.Geräten der Unterhaltungselekt.r. u. zub.	-8,8	14,0	-4,0	-2,1	-8,0	-1,2
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	-2,9	-4,9	8,4	9,4	-2,1	10,4
51 43	Gh.m.elekt.r.Haushaltsg. u.Geräten d.Unterhltg.el.	-7,5	3,3	0,1	1,3	-6,7	2,2
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	5,6	4,2	0,4	-3,8	4,2	-5,4
51 442	Gh.m.keramischen Erzeugnissen u.Glaswaren	-13,8	-8,8	1,4	3,0	-15,0	1,5
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	-5,2	-0,6	0,8	2,4	-6,7	0,6
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Metall,keram.Erzeugn.usw	-5,6	-2,0	1,0	0,7	-6,9	-1,0
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	-6,4	4,8	-0,6	1,6	-7,5	0,5
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	-7,0	-4,7	0,6	4,3	-7,7	3,6
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	-5,7	-0,6	2,9	6,6	-6,5	5,8
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	-7,6	-6,0	2,0	3,0	-8,4	2,1
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizinischen u.orthoph. Erz.	-6,8	-4,0	1,0	4,7	-7,5	4,0
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	10,8	1,4	7,3	32,3	7,6	28,7
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	24,1	-13,2	39,3	28,5	21,2	25,5
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	2,1	20,3	13,5	12,2	-0,1	9,8
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetallwaren u.Schmuck	11,4	-9,7	13,7	20,8	8,9	18,0
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwaren,Geschenk-u.Werbear.	-15,7	-25,5	0,3	0,1	-17,4	-1,8
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	-14,5	-1,0	-7,4	-4,8	-16,4	-6,9

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)
Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		März 2008 gegenüber		März 2008 und Februar 2008 gegenüber	Jan. bis März 2008 gegenüber	März 2008 gegenüber	Jan. bis März 2008 gegenüber
		März 2007	Februar 2008	März 2007 und Februar 2007	Jan. bis März 2007	März 2007	Jan. bis März 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	-6,4	8,9	-2,1	0,0	-8,4	-2,1
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe, Schreibw.,Bürobed.usw.	-4,8	-1,8	1,8	3,2	-6,9	1,0
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	-2,1	-2,6	5,8	6,6	-4,2	4,3
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	-6,6	-1,6	1,1	3,1	-7,3	2,5
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	55,9	31,4	45,7	38,3	31,2	17,2
51 513	Gh.m.Mineralöl- erzeugnissen	20,6	3,0	27,3	28,3	1,6	9,0
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	21,6	3,8	27,8	28,5	2,4	9,2
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen- u.Stahlhalbzeug	-14,2	-5,1	-5,4	-1,8	-18,3	-3,9
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	-18,2	-4,5	-10,5	-10,0	-22,1	-12,0
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	-15,2	-5,0	-6,6	-3,5	-19,2	-5,7
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärker.oaS	-8,1	6,8	1,4	6,4	-9,6	4,1
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	-24,8	1,1	-16,3	-12,3	-26,0	-14,2
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalb- sowie Bauelem.a.Holz	-37,5	0,9	-30,3	-28,0	-38,6	-29,5
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelemen- ten a.mineral.Stoffen	-1,7	30,8	5,0	5,4	-3,4	3,1
51 535	Gh.m.Flachglas	-0,4	2,7	12,3	15,1	-2,0	12,6
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	-14,1	2,8	-7,8	-4,4	-15,4	-6,4
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	-9,7	-0,3	-2,5	-1,0	-11,2	-3,3
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärkeramik	-11,9	13,4	-4,4	-2,0	-13,4	-4,1
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleisenwaren	5,2	4,2	9,8	10,0	2,3	6,9
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	-9,7	-0,2	-0,3	0,1	-12,0	-2,6
51 544	Gh.m.Metall-und Kunst- stoffwaren f.Bauzwecke	0,8	8,2	6,0	7,8	-2,0	4,7
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst. Install.f.Gas,Wasser usw	-1,8	3,4	4,9	5,5	-4,5	2,6
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	-1,9	-1,6	7,3	9,2	-6,4	4,7
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	0,6	3,6	2,4	3,4	-4,1	-0,9
51 554	Gh.m.chemisch-tech- nischen Erzeugnissen	-17,3	-11,0	3,8	3,7	-21,1	-0,6
51 555	Gh.m.Düngemitteln	19,7	-12,8	54,5	67,7	14,2	60,8
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	-1,9	-3,4	10,9	13,5	-6,4	8,8
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	0,7	3,7	4,9	2,3	-8,8	-5,5

2 Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Prozent

Nummer der Klassifikation 1)	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		März 2008 gegenüber		März 2008 und Februar 2008 gegenüber	Jan. bis März 2008 gegenüber	März 2008 gegenüber	Jan. bis März 2008 gegenüber
		März 2007	Februar 2008	März 2007 und Februar 2007	Jan. bis März 2007	März 2007	Jan. bis März 2007
		In jeweiligen Preisen				In Preisen des Jahres 2000	
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	-7,5	-5,2	-4,5	-1,3	-14,1	-8,6
51 572	Gh.m.metall. Altmaterialien u. Reststoffen	-18,3	-4,4	-11,2	-6,5	-24,1	-13,2
51 573	Gh.m.sonst.Altmaterialien u. Reststoffen	1,1	-9,4	10,9	14,6	-6,0	6,3
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	-15,3	-5,2	-8,0	-3,5	-21,2	-10,5
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u. Reststf.	1,5	1,8	9,4	11,4	-7,0	2,9
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh. Holzbearb.maschinen)	-4,2	10,8	4,3	9,9	-6,6	7,1
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	-3,0	7,5	6,8	9,5	-5,5	6,7
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	0,2	44,8	5,4	7,2	-2,5	4,3
51 83	Gh.m.Textil-, Näh- u. Strickmaschinen	-9,2	35,1	-0,7	3,9	-9,2	3,9
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungsgeräten, perip. u. Software	-10,0	-3,8	-2,5	1,4	3,0	16,2
51 851	Gh.m.sonstigen Büro-maschinen	-3,6	11,2	-5,9	-4,1	10,4	9,9
51 852	Gh.m.Büromöbeln	-1,8	3,4	5,0	8,7	12,4	24,5
51 85	Gh.m.sonstigen Büro-maschinen u. Büromöbeln	-2,5	6,1	0,9	3,7	11,7	18,8
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	-29,2	-3,4	-11,8	-2,5	-31,9	-6,0
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u. Fahrzeugen ang	10,7	17,1	12,3	17,1	6,5	12,8
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh. landw. Maschinen)	-8,7	11,6	-1,0	-0,3	-12,2	-4,0
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u. Zubeh. f. Masch. s. techn.	-2,8	2,1	4,0	6,8	-6,4	2,9
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh. Landw. Maschinen)	-3,5	5,6	3,2	5,6	-7,1	1,8
51 88	Gh.m.landw. Maschinen u. Geräten	24,2	33,6	24,1	25,0	21,3	22,1
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	-6,2	5,8	1,4	4,8	-2,0	10,1
51 901	Gh.m.Rohstoffen, Halb- u. Fertigwaren oaS	12,8	11,5	16,9	12,9	0,3	0,9
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	8,8	12,1	25,5	31,8	-13,4	5,4
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	-2,0	6,7	1,9	3,4	-6,3	-0,8
51 9	Sonst. Großhandel	2,2	8,4	7,9	8,9	-6,3	0,2
	Großhandel (oh. HV)	-0,5	3,3	6,7	8,6	-6,3	3,0
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz)	-0,5	3,3	6,6	8,6	-6,3	3,0

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Information unter Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung beachten.
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit beschäf- tigte	
						März 2008 gegenüber							Jan. bis März 2008 gegenüber
			März 2008			März 2007	Februar 2008	März 2007	Februar 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2007	
2003 = 100			Prozent										
511	Handelsvermittlung	61,8	63,0	59,6	-4,4	0,5	-0,7	0,6	-10,1	0,2	-4,2	-0,7	-9,7
51 21	Gh.m.Getreide,Saatgut u. Futtermitteln	87,8	90,7	79,1	3,6	0,5	2,5	0,1	7,8	1,9	3,3	2,6	5,9
51 22	Gh.m.Blumen u.Pflanzen	87,5	88,1	85,7	1,7	2,3	0,2	0,6	5,5	6,9	2,7	1,6	5,7
51 23	Gh.m.lebenden Tieren	114,5	112,6	117,2	3,0	0,3	2,3	1,5	3,8	-1,1	2,7	1,4	4,3
51 24	Gh.m.Häuten,Fellen u. Leder	88,3	84,8	100,3	1,5	-0,8	-0,4	-0,7	7,7	-1,2	2,0	1,3	4,4
51 25	Gh.m.Rohtabak	104,5	110,5	95,5	2,2	-	0,0	0,0	6,3	-	3,1	2,5	4,1
51 2	Gh.m.landw.Grundstoffen u.lebenden Tieren	92,2	92,8	90,6	3,0	0,8	1,9	0,4	6,0	1,8	3,0	2,2	5,3
51 31	Gh.m.Obst,Gemüse u. Kartoffeln	91,0	90,6	91,9	-2,9	-0,8	-3,3	-0,2	-1,6	-2,5	-3,9	-3,7	-4,5
51 32	Gh.m.Fleisch,Fleisch- waren,Geflügel u.Wild	91,5	89,1	100,2	2,6	-0,3	2,7	-0,4	2,3	-0,1	1,4	1,0	2,9
51 33	Gh.m.Milch,Milcherz., Eiern,Speiseöl u.Nahrgsf.	135,4	128,4	154,0	33,6	30,0	43,0	38,8	16,5	14,0	13,0	15,3	8,7
51 341	Gh.m.Getränken oaS	95,2	89,9	111,0	-5,8	-1,0	-7,6	0,0	-1,3	-3,4	-5,8	-7,8	-0,5
51 342	Gh.m.Wein,Sekt u. Spirituosen	92,8	88,2	118,2	5,2	1,2	4,9	1,1	6,4	1,3	3,1	3,2	2,7
51 345	Gh.m.sonst.Getränken	83,0	78,6	102,8	-9,2	0,9	-12,9	0,0	6,2	3,9	-9,1	-12,4	4,8
51 34	Gh.m.Getränken	90,3	85,3	109,2	-5,5	0,0	-7,8	0,2	1,7	-0,8	-5,8	-8,0	1,4
51 35	Gh.m.Tabakwaren	70,7	68,9	75,8	-6,6	-0,3	-9,0	-0,6	1,6	0,6	-6,4	-8,6	1,0
51 361	Gh.m.Zucker	91,1	90,4	108,3	0,9	-	-0,3	-1,0	18,2	13,0	0,3	-0,3	9,1
51 362	Gh.m.Süßwaren	95,8	101,8	70,0	4,9	-2,5	5,3	-3,1	2,4	0,9	9,4	9,5	9,1
51 363	Gh.m.Backwaren	92,9	148,7	29,8	13,6	-1,4	21,0	-1,7	-15,5	0,2	18,0	22,9	-4,5
51 36	Gh.m.Zucker,Süßwaren u. Backwaren	94,2	120,5	40,5	8,9	-1,8	12,4	-2,2	-8,7	0,8	13,0	15,3	0,7
51 371	Gh.m.Kaffee,Tee u.Kakao	119,1	121,1	109,9	1,6	-1,4	2,0	-1,0	0,1	-3,7	1,7	2,9	-4,3
51 37	Gh.m.Kaffee,Tee,Kakao u.Gewürzen	142,8	137,5	168,8	6,6	-1,0	4,5	-0,7	15,8	-2,3	6,6	5,2	12,6
51 381	Gh.m.Fisch u.Fisch- erzeugnissen	104,5	98,9	131,6	6,2	-0,5	1,8	0,0	26,6	-2,2	3,5	-0,1	19,2
51 382	Gh.m.Mehl u.Getreide- produkten	108,6	98,7	137,5	1,6	-0,9	0,3	-0,3	4,4	-2,1	-1,4	0,8	-5,9
51 38	Gh.m.sonst.Nahrungs- mitteln	80,7	86,0	64,3	3,5	0,1	4,9	-0,2	-1,6	1,1	3,9	4,9	0,1
51 391	Gh.m.tiefgefrorenen Nahrungsmitteln oaS	71,9	68,3	87,1	1,5	1,2	-0,4	1,3	7,8	0,8	1,4	0,4	4,8
51 392	Gh.m.sonst.Nahrungsm., Getränken u.Tabakw.oaS	83,6	84,4	81,1	0,8	0,7	1,8	0,7	-3,7	1,0	0,0	1,1	-4,7
51 39	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakw.oaS	82,2	82,5	81,5	0,8	0,8	1,6	0,7	-2,6	1,0	0,1	1,1	-3,8
51 3	Gh.m.Nahrungsmitteln, Getränken u.Tabakwaren	88,2	88,2	88,6	0,8	1,1	0,8	1,3	0,6	0,5	-0,3	-0,3	-0,3
51 411	Gh.m.Meterware für Bekleidung u.Wäsche	78,1	93,2	65,6	-28,6	-4,2	-6,4	0,5	-41,9	-8,4	-27,7	-7,5	-39,6

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						März 2008 gegenüber							
			März 2008			März 2007	Februar 2008	März 2007	Februar 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008 gegenüber Jan. bis März 2007	
2003 = 100			Prozent										
51 412	Gh.m.Heim-u.Haus- textilien	87,7	87,3	89,3	2,3	-1,0	0,3	-1,0	8,2	-0,9	3,3	0,6	11,4
51 41	Gh.m.Textilien	86,6	87,6	84,2	-2,9	-1,4	-0,5	-0,9	-7,7	-2,5	-1,8	-0,3	-4,8
51 423	Gh.m.Schuhen	84,1	82,7	87,9	-2,4	2,7	-2,1	2,9	-3,6	1,8	-3,8	-4,6	-0,9
51 424	Gh.m.Oberbekleidung sowie Bekleidungszubeh.	108,6	95,4	134,8	13,3	0,0	3,9	0,0	30,0	0,1	13,3	4,2	29,4
51 425	Gh.m.Unterbekleidung, Pullovern u. ä.	89,8	87,2	94,9	-0,2	-0,2	-4,1	1,2	7,3	-2,6	0,0	-5,5	11,3
51 42	Gh.m.Bekleidung u. Schuhen	103,0	92,5	125,2	9,7	0,3	2,1	0,5	24,4	-0,1	9,6	1,8	24,8
51 431	Gh.m.elekttr.Haushaltsg. d.Unterhaltungsel. oaS	42,9	40,6	62,0	-5,4	-0,6	-5,6	-1,0	-4,8	2,1	-5,1	-4,4	-8,7
51 433	Gh.m.Geräten der Unter- haltungselekt. u. zub.	106,3	99,9	135,5	5,3	-1,9	3,1	-1,2	12,9	-4,0	6,9	3,6	18,6
51 434	Gh.m.elektrotechn.Zubeh. u.Elektroinst.zubehör	122,5	124,9	107,0	9,4	0,5	10,5	1,1	1,0	-4,4	9,6	10,4	3,8
51 43	Gh.m.elekttr.Haushaltsg. u.Geräten d.Unterhltg.el.	97,9	96,6	105,6	6,5	0,5	6,8	1,0	4,5	-1,8	6,4	6,5	5,9
51 441	Gh.m.Haushaltswaren a.Metall	57,3	66,3	36,9	-4,2	-0,4	-3,9	-0,8	-5,2	1,4	-3,7	-3,0	-6,2
51 442	Gh.m.keramischen Erzeug- nissen u.Glaswaren	95,9	93,1	112,1	-3,7	1,5	-7,5	1,0	17,7	3,8	-3,9	-7,6	17,1
51 444	Gh.m.Wasch-,Putz-u. Reinigungsmitteln	116,5	115,6	122,9	3,0	-0,2	4,1	-0,3	-2,7	0,3	2,8	3,9	-3,0
51 44	Gh.m.Haush.waren a.Me- tall,keram.Erzeugn.usw	97,1	98,6	90,2	0,1	0,2	-0,4	-0,1	2,7	1,5	0,5	-0,3	4,5
51 45	Gh.m.kosmet.Erzeugn.u. Körperpflegemitteln	119,0	128,1	99,5	-0,4	0,4	1,4	0,1	-5,1	1,2	0,1	1,8	-4,5
51 461	Gh.m.pharmazeut.Erzeugn.	105,8	107,5	101,9	-1,7	0,2	-3,0	0,2	1,8	0,0	-1,8	-3,0	1,8
51 462	Gh.m.med.u.orthopäd. Artikeln u.Laborbedarf	99,8	96,2	118,5	3,0	1,5	5,1	1,0	-5,1	3,9	2,9	5,1	-5,9
51 463	Gh.m.Dentalbedarf	116,4	118,2	106,5	8,9	0,1	9,9	-0,5	2,8	3,7	7,9	8,9	1,7
51 46	Gh.m.pharmazeut.,medizi- nischen u.orthoph. Erz.	104,8	104,4	106,1	0,7	0,6	0,9	0,4	0,0	1,2	0,6	0,8	-0,3
51 471	Gh.m.nicht elektrischen Haushaltsgeräten	99,1	88,4	134,3	44,7	-0,2	14,1	-0,9	124,5	0,6	51,9	14,6	148,0
51 472	Gh.m.Spielwaren u. Musikinstrumenten	83,5	85,5	76,8	-8,5	-0,2	3,2	0,0	-35,9	-1,3	-4,1	2,1	-21,5
51 473	Gh.m.Fahrrädern,-teilen u.Zubeh.,Sport-u.ä.Art.	76,8	73,5	91,8	2,7	0,2	-1,9	-1,7	22,2	7,0	4,2	2,1	13,1
51 474	Gh.m.Uhren,Edelmetall- waren u.Schmuck	94,1	96,0	92,5	-3,5	-1,9	-5,4	-0,6	-1,6	-3,2	-3,3	-5,8	-0,8
51 475	Gh.m.Leder-u.Täschnerwa- ren,Geschenk-u.Werbeart.	129,8	121,2	149,6	3,0	1,6	-1,7	0,4	13,9	4,0	2,4	-1,8	12,0
51 476	Gh.m.Möbeln,Einr.gegenst Antiqu. u.Bodenbelägen	70,5	70,4	70,9	-8,5	-2,1	-7,6	-1,3	-11,8	-5,3	-6,4	-6,0	-8,1

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit beschäf- tigte	
März 2008			März 2007	Februar 2008	März 2007	Februar 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008 gegenüber Jan. bis März 2007				
2003 = 100			Prozent										
51 477	Gh.m.feinmech.,Foto-u. optischen Erzeugnissen	82,5	84,3	72,4	-3,6	-0,4	-3,1	-0,3	-7,5	-1,5	-3,8	-3,5	-5,8
51 478	Gh.m.Karton,Papier,Pappe, Schreibw.,Bürobed.usw.	83,5	79,1	95,3	-1,7	-0,3	-2,6	0,0	0,2	-1,1	-1,7	-2,8	0,6
51 47	Gh.m.sonst.Gebrauchs- u.Verbrauchsgütern	87,0	83,4	96,9	-1,5	-0,3	-2,4	-0,3	0,8	-0,3	-0,9	-2,1	2,3
51 4	Gh.m.Gebrauchs-u. Verbrauchsgütern	97,5	95,5	103,4	2,0	0,2	1,5	0,3	3,4	-0,1	2,2	1,5	4,3
51 512	Gh.m.festen Brennstoffen	90,2	84,4	131,9	-4,7	-0,1	-3,1	1,0	-12,1	-5,0	-5,0	-3,5	-11,5
51 513	Gh.m.Mineralöl- erzeugnissen	95,6	88,8	129,3	0,4	0,8	-2,5	-0,4	11,5	5,5	-0,9	-3,3	9,0
51 51	Gh.m.festen Brennstoffen u.Mineralölerzeugnissen	95,3	88,4	129,3	0,0	0,8	-2,5	-0,4	10,0	4,9	-1,2	-3,4	7,6
51 522	Gh.m.Eisen,Stahl,Eisen- u.Stahlhalbzeug	100,3	95,6	148,8	2,6	0,5	3,0	0,2	0,6	2,3	2,6	2,9	0,6
51 523	Gh.m.NE-Metallen u.NE-Metallhalbzeug	108,5	106,8	122,6	3,6	0,3	4,1	0,2	-0,6	1,3	3,3	5,1	-9,2
51 52	Gh.m.Erzen, Metallen und Metallhalbzeug	101,0	96,7	143,7	2,8	0,5	3,1	0,2	0,5	2,2	2,7	3,2	-0,6
51 531	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärker.oaS	89,5	89,6	88,4	2,8	0,5	3,0	0,8	1,7	-0,8	2,5	2,8	1,3
51 532	Gh.m.Roh-u.Schnittholz	86,8	85,3	100,3	0,5	0,0	1,3	0,2	-5,0	-1,5	1,3	1,9	-3,1
51 533	Gh.m.sonst.Holzhalb- sowie Bauelem.a.Holz	91,6	89,2	102,6	3,5	-0,4	3,6	-0,2	3,2	-1,3	2,3	2,7	0,6
51 534	Gh.m.Baustf.u.Bauelemen- ten a.mineral.Stoffen	91,8	88,8	110,6	1,3	1,1	1,0	0,9	2,3	2,2	1,2	1,4	0,2
51 535	Gh.m.Flachglas	60,2	55,6	147,9	7,5	1,3	7,6	1,8	6,8	-1,8	6,5	5,8	11,7
51 536	Gh.m.Anstrichmitteln	97,2	99,0	85,1	-2,5	0,5	-2,0	0,5	-6,3	0,2	-2,5	-1,9	-7,4
51 537	Gh.m.Sanitärkeramik	105,9	106,2	100,3	-0,9	0,5	-0,6	0,3	-4,9	4,2	-1,1	-0,8	-4,9
51 53	Gh.m.Holz,Baustf.,Anstr. mittel.u.Sanitärkeramik	90,9	89,3	101,0	1,4	0,6	1,5	0,6	0,9	0,6	1,2	1,5	-0,3
51 542	Gh.m.Werkzeugen u. Kleineisenwaren	120,1	121,8	109,8	7,0	0,8	7,1	0,7	6,6	1,5	6,9	7,0	6,5
51 543	Gh.m.Inst.bedarf f.Gas, Wasser u.Heizung	105,8	104,0	119,4	1,0	0,0	1,2	-0,1	-0,5	0,7	2,1	2,3	0,3
51 544	Gh.m.Metall-und Kunst- stoffwaren f.Bauzwecke	63,3	65,2	54,0	3,4	-0,1	3,8	-0,6	0,7	2,8	3,7	4,6	-2,3
51 54	Gh.m.Metall-und Kunstst. Install.f.Gas,Wasser usw	100,0	100,6	96,5	3,8	0,3	4,0	0,2	2,5	1,4	4,3	4,6	2,2
51 551	Gh.m.chemischen Erzeugnissen oaS	103,2	100,4	116,1	1,4	1,3	0,8	0,6	3,7	4,1	1,6	1,5	1,9
51 552	Gh.m.techn.Chemikalien u.Rohdrogen	92,8	91,9	100,4	-0,5	0,5	-1,3	0,5	6,0	0,8	-0,6	-1,3	5,7
51 554	Gh.m.chemisch-tech- nischen Erzeugnissen	104,4	101,7	119,9	0,5	0,5	0,1	0,4	2,0	1,3	0,6	-0,3	5,4
51 555	Gh.m.Düngemitteln	109,8	104,0	139,5	0,0	-0,9	-0,5	1,4	1,7	-7,9	4,3	-1,4	25,8
51 55	Gh.m.chemischen Erzeugnissen	101,3	98,7	115,8	0,2	0,6	-0,2	0,6	2,4	0,9	0,8	-0,1	5,5
51 56	Gh.m.sonst.Halbwaren	90,0	87,2	111,2	6,2	-0,2	5,5	-0,3	10,0	0,5	6,5	6,4	6,7

3 Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen *)

Nummer der Klas- sifikation 1)	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl								
		Ins- gesamt	davon		Insgesamt	davon				Ins- gesamt	davon		
			Voll- be- schäf- tigte	Teil- zeit- beschäf- tigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Voll- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
						März 2008 gegenüber							
			März 2008			März 2007	Februar 2008	März 2007	Februar 2008	März 2007	Februar 2008	Jan. bis März 2008 gegenüber Jan. bis März 2007	
2003 = 100			Prozent										
51 571	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen oaS	91,5	90,2	100,2	0,4	-0,8	0,6	0,1	-0,3	-4,9	-2,9	-2,8	-3,4
51 572	Gh.m.metall. Altmateri- alien u. Reststoffen	123,1	123,1	123,9	3,9	0,4	5,5	0,7	-6,9	-1,3	4,3	5,4	-3,3
51 573	Gh.m.sonst.Altmateria- lien u.Reststoffen	119,4	116,6	140,0	4,4	-1,0	4,9	-1,1	1,3	-	4,7	4,5	5,9
51 57	Gh.m.Altmaterialien u. Reststoffen	115,1	114,2	121,4	3,3	-0,1	4,4	0,2	-3,6	-1,8	2,8	3,5	-1,2
51 5	Gh.m.nicht landw.Halbw., Altmaterial u.Reststf.	97,5	95,5	109,0	2,3	0,5	2,3	0,3	2,2	1,4	2,3	2,4	1,7
51 811	Gh.m.Werkzeugmaschinen (oh.Holzbearb.maschinen)	97,1	102,4	53,9	11,2	2,0	10,7	2,1	20,6	1,2	10,0	9,7	13,8
51 81	Gh.m.Werkzeugmaschinen	101,6	102,3	94,9	5,3	-0,6	6,0	0,0	0,5	-5,2	6,1	6,7	2,2
51 82	Gh.m.Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	99,8	100,7	86,7	9,3	1,8	9,1	2,1	11,1	-0,7	7,3	6,7	14,8
51 83	Gh.m.Textil-,Näh-u. Strickmaschinen	78,6	76,4	98,5	-4,0	-0,1	-4,1	0,4	-3,4	-3,4	-3,5	-3,4	-4,4
51 84	Gh.m.Datenverarbeitungs- geräten,perip.u.Software	93,3	90,9	113,9	2,7	0,2	2,0	0,2	7,5	0,3	2,4	1,9	6,7
51 851	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen	100,1	96,2	129,0	4,0	-0,1	4,3	-0,2	2,4	-0,1	3,0	3,9	-1,9
51 852	Gh.m.Büromöbeln	99,7	97,9	109,3	-15,4	-0,5	-10,2	-0,4	-32,8	-1,0	-14,7	-10,2	-30,1
51 85	Gh.m.sonstigen Büro- maschinen u.Büromöbeln	100,8	97,8	119,2	-6,5	-0,3	-3,5	-0,3	-18,6	-0,5	-6,6	-3,7	-18,3
51 86	Gh.m.elektronischen Bauelementen	121,2	125,5	106,3	1,9	-1,6	2,4	-2,2	0,3	0,9	2,3	4,1	-4,0
51 871	Gh.m.Flurförderzeugen u.Fahrzeugen ang	96,3	97,7	82,7	5,5	-0,2	7,2	-0,4	-12,5	1,9	5,4	7,4	-14,6
51 872	Gh.m.sonst.Maschinen (oh.landw.Maschinen)	99,8	100,1	97,4	5,6	-0,3	6,4	0,1	1,1	-2,2	6,1	7,0	1,2
51 873	Gh.m.sonst.Ausrüstungen u.Zubeh.f.Masch.s.techn.	123,8	125,8	116,2	4,4	0,8	5,6	0,8	-0,4	0,8	4,0	5,5	-1,8
51 87	Gh.m.sonst.Masch.usw (oh.Landw.Maschinen)	114,1	115,2	109,8	4,7	0,4	6,0	0,5	-0,7	0,2	4,6	6,1	-1,8
51 88	Gh.m.landw.Maschinen u. Geräten	110,4	110,1	112,5	7,4	2,2	7,8	1,9	4,3	4,2	6,3	6,8	3,0
51 8	Gh.m.Maschinen, Ausrüstungen u.Zubehör	105,2	104,5	109,9	3,9	0,4	4,5	0,5	0,6	0,3	3,6	4,4	-0,3
51 901	Gh.m.Rohstoffen, Halb-u. Fertigwaren oaS	100,0	97,9	109,7	1,0	-1,3	0,9	-1,7	1,6	0,4	3,7	3,4	5,3
51 902	Gh.m.Rohstoffen u. Halbwaren oaS	89,6	88,7	92,6	-1,2	0,4	-1,2	0,1	-1,2	1,8	-1,3	-1,1	-2,0
51 903	Gh.m.Fertigwaren oaS	91,3	90,2	92,9	-0,9	-1,2	-0,5	-1,1	-1,6	-1,3	-0,4	-0,1	-0,8
51 9	Sonst.Großhandel	91,8	90,6	93,8	-0,8	-0,8	-0,5	-0,9	-1,3	-0,7	-0,1	0,1	-0,6
	Großhandel (oh. HV)	96,4	95,3	100,0	2,0	0,4	2,1	0,4	1,9	0,4	1,9	1,9	1,9
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	95,1	94,4	97,4	1,8	0,4	2,0	0,4	1,2	0,4	1,7	1,8	1,2

*) Zum Einfluss der Neuzugangsstichprobe ab 2006 die Information unter Umrechnung 2006; Umrechnung ab Jan 2007; Anwendung+Beispiel; Methodik der Berechnung beachten.
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.